



PP 9320 Arbon
 Telefon 071 440 18 30
 www.felix-arbon.ch
 felix@mediarbon.ch
 Auflage: 14 000
 25. Jahrgang

felix.



15. März 2024

Sanierung ist unbestritten



Bild: Kevin Itzi

3

Das Arboner Stadtparlament spricht sich für zwei Millionen-Projekte aus



5

Aus Wunderbar wird Kantine



11

Messe am See auf Erfolgskurs



19

Sie bespielt das «Kappeli»



24

Am eigenen Auto schrauben

Arboner Ostermarkt

Samstag,
16. März 2024
9 – 16 Uhr

In der Arboner Altstadt

Süesses und Salzigs für de Gluscht
Frühligshafti Tön us de Dreorgle

Veranstalter: STADT ARBON

SYMPHONIA CLASSICA

SBO symphonisches Blasorchester Kreuzlingen

Freitag, 22. März 2024, 20 Uhr
Arbon, Kulturzentrum Presswerk
Samstag, 23. März 2024, 20 Uhr
Aadorf, Gemeinde- und Kulturzentrum
Sonntag, 24. März 2024, 16 Uhr
Kreuzlingen, Aula Pädagogische Maturitätsschule

Tickets unter: www.sbo-kreuzlingen.ch

ERLEBE AUSSERGEWÖHNLICHES

Thurgau Lotteriefonds Kreuzlingen Hauptsponsorin: Thurgauer Kantonalbank FÜR'S GANZE LEBEN

MÖHL GETRÄNKE-MARKT

Arbon

100%

14.-16.3.2024*

Mo-Fr: 08.00-12.00/13.30-18.30 Uhr
Sa: 08.00-17.00 Uhr

* ausgenommen Spirituosen

AKTUELL

Belastungsgrenze erreicht

Kim Berenice Geser

Der Arboner Stadtrat plant in den kommenden Jahren Investitionen in Millionenhöhe für die Sanierung der Sportanlage Stacherholz und des Schlossturmes. An der Parlamentsversammlung diese Woche zeigte sich: Die Legislative steht so gut wie geschlossen hinter diesen Plänen.

3,93 Mio. Franken beträgt der Kredit für den Neubau eines Kunstrasenspielfelds und die Sanierung des Trainingsplatzes Ost auf der Sportanlage Stacherholz. Es handelt sich dabei um die erste von zwei Sanierungsetappen. Der Kredit für die Sanierung des Schlossturms beläuft sich auf 2,14 Mio. Franken. Wer jedoch ob dieser Summen am Dienstag eine kontroverse Diskussion im Parlament erwartete, wurde eines Besseren belehrt. Über alle Parteigrenzen hinaus herrschte Einigkeit: Beide der anstehenden Investitionen werden vom Parlament als notwendig und lohnenswert eingestuft. In Bezug auf die Sanierung der Sportanlage Stacherholz wurde in diversen Voten dessen Bedeutung sowohl für den Breiten- und den Schulsport als auch für Grossanlässe wie das «Weltklasse am See» oder das diesjährige Kantonale Turnfest betont. Ebenso der Stellenwert, welcher Sport bei der Integration und Förderung von Kindern und Jugendlichen hat. Parlamentarierin Irena Noci fasste dies in den Worten zusammen: «Diese Sanierung ist eine Investition für unsere Jugend.»

Kunstrasen entlastet Hallen

Einen Grossteil dieser Investition macht mit 1,94 Mio. Franken das geplante Kunstrasen-Spielfeld aus. Doch auch dieser Posten bleibt im Parlament unbestritten. Warum zeigt ein Blick auf den Belegungsplan der Sportanlage, denn diese befindet sich nicht nur in einem schlechten Zustand: «Die Belegung der Spielfelder stösst an ihre Kapazitätsgrenzen», führt Pesche Künzi (FDP/MXV), Vizepräsident



Der Sanierungsbedarf der Sportanlage Stacherholz ist ausgewiesen. Kevin Fitzi

der vorberatenden Kommission, das Problem aus. Der FC Arbon 05 beispielsweise, Hauptnutzer der Anlage, könne bereits heute keine neuen Juniorenteams mehr anmelden, obwohl die Nachfrage da wäre. Und diverse Sportvereine seien im Winter verzweifelt auf der Suche nach Hallenplätzen, um ihr Training fortzuführen. Der Kunstrasen würde massgeblich zur Entspannung dieser Situation beitragen, weil er uneingeschränkt bespielbar ist und auch in den Wintermonaten genutzt werden kann. Im Gegensatz dazu müssen die Naturrasen-Felder nach zu hoher Beanspruchung gesperrt werden.

FC Arbon wird sich beteiligen

Wortmeldungen zur Finanzierung blieben dennoch nicht aus. Von der Mitte/EVP-Fraktion wurden Zweifel geäussert, ob das Projekt tatsächlich ohne Folgen für den künftigen Steuerfuss bleibt, wie im Kommissionsbericht aufgeführt. Woraufhin Stadtpräsident René Walther ausführte, dass die derzeit tiefe Verschuldung, das hohe Eigenkapital und die Umstellung auf HRM2 bei den Abschreibungen die Stadt in den nächsten Jahren entlasten werde. Die jährliche finanzielle Belastung durch diese erste Sanierungsetappe im Stacherholz beziffert er mit 132'415 Franken. Die SVP wollte überdies wissen,

inwiefern sich die Vereine an den anfallenden Kosten zu beteiligen gedenken. Lukas Auer (SP/Grüne), der den FC Arbon 05 präsidiert, konnte hier sogleich Auskunft geben und versprach: Der FC sei sich seiner finanziellen Verantwortung bewusst und werde diese auch wahrnehmen.

Volksabstimmung noch im Sommer

Die bereits zugesicherte finanzielle Unterstützung der Denkmalpflege des Kantons Thurgau war zweifellos massgeblich für die flächendeckende parlamentarische Zustimmung zur Schlossturm-Sanierung in der teureren Ausführung. Denn nur an einer solchen, die möglichst viel Originalsubstanz erhält, wird sich die Kantonale Denkmalpflege beteiligen. Dies im Umfang von 20 Prozent der beitragsberechtigten Massnahmen, was aktuell einer Summe von rund 350'000 Franken entspricht. Wie auch bei der Sportanlage Stacherholz war sich das Parlament einig: Die Sanierung ist ausgewiesen. Denn das Arboner Schloss mit seinem markanten Turm ist ein Wahrzeichen der Stadt, das es zu erhalten gilt. So wurden denn beide Kreditanträge des Stadtrates mit 23 Ja-Stimmen bei nur jeweils einer Enthaltung angenommen. Beide Vorlagen sollten noch diesen Sommer vors Stimmvolk kommen.

Defacto

Mehr Natur in Arbon

«Was wäre, wenn überall Menschen zusammenkommen, um sich dringlichsten Themen der Zeit anzunehmen?» Diese Frage stand am 27. Februar im Schloss Arbon im Raum. Die Organisation «Mitmach Region» (oberthurgau.mitmach-region.org) bietet an, Menschen zu vernetzen und zu unterstützen, die für ihre Region etwas erreichen wollen. Gemeinsam mit regionalen Initiativen und Organisationen möchte man einen nachhaltigen Oberturgau entwickeln und Projekte zeitnah umsetzen können. Wir erleben zurzeit in Arbon einen Rückgang von Tieren und Pflanzen. Besonders betroffen sind Vögel und Fledermäuse. Da verdichtete Bauweise angesagt ist, gehen immer wieder kleine Lebensräume verloren. Das summiert sich. Zahlreiche Einzelpersonen in Arbon stellen das fest und engagieren sich persönlich oder mit einer Organisation für mehr Biodiversität. Auch ich gehöre zu den Personen, die sich aktiv einsetzen. Wenn wir uns zusammenschliessen würden und Wissen teilen könnten, wäre das auf jeden Fall ein Gewinn. Die oben beschriebene Organisation würde eine Plattform dafür anbieten. Letzten Sommer haben wir festgestellt, dass mindestens eine Eidechse bei uns auf dem Sitzplatz lebt und im Januar beobachteten wir beim Werkhof ein Wiesel. Für mich hoffnungsvolle Zeichen dafür, dass Tiere zurückkommen, wenn wir den Lebensraum für sie anbieten und schützen. Wer hat im Frühling nicht Freude an einem lebendigen Vogelgezwitscher und am Erwachen der Natur! Das können wir in Arbon nicht mehr ohne unser Zutun bewahren. Gemeinsam können wir noch viel bewirken. Dazu möchte ich Sie ganz herzlich einladen.

Judith Huber,
EVP Arbon

Bernerverein Arbon lädt ein



kulturpool
oberthurgau

Landi
BODENSEE AG

Unsere Standorte:
Arbon · Bischofszell · Gossau
Märwil · Wittenbach

www.landibodensee.ch

KURT METTLER
Manitou-Hebebühnen
Kran- & Staplerarbeiten

Arbon · Neukirch · Egnach · 079 424 62 67



die Mobiliar
Generalagentur Arbon-Rorschach

Schützengarten

paddy sport
arbon

Paddy's Sport AG
Schlösslistrasse 10
9320 Arbon
Tel: 071 440 41 42
www.paddysport.ch

Das Fachgeschäft für:
- Swim-/Ballpool
- Sauna/Bespannung
- In- & Outdoor
- Beratung/Modell-Weking
- Freizeit- und Bademode
- Ski-/Langlaufski- & Skisport-Verklebung
- Fitnessgeräte/Fitnessabkantung
- Wir bieten diverse Kurse an

Ribi Gartenbau GmbH
Flurstrasse 7
CH-9323 Steinach
info@ribi-gartenbau.ch
www.ribi-gartenbau.ch

Bernerverein Arbon

Theater-Abende 2024

«Ganovenparty»

22. + 23. März MZH Frasnacht

Freitag: Türöffnung und Apéro 19:00 Uhr
Theaterbeginn: 20:00 Uhr
Verpflegung:
Schweinswürstli mit Brot,
Hefestollen und Kaffee
(Selbstbedienung)

Samstag: Türöffnung und Apéro 19:00 Uhr
Theaterbeginn: 20:00 Uhr

Verpflegung:
Schweinswürstli mit Brot,
Ghackets mit Hörnli, und Käse

Grosses Kuchenbuffet

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**MEHR NEUGIERDE
MEHR VOM LEBEN**

Thurgauer Kantonalbank

Mettler Bedachungen
Inh. D Schweizer
Landquartstrasse 148
9320 Arbon
Tel: 071 / 554 75 55

Steildach Flachdachabdichtungen

**RB IMMOBILIEN
TREUHAND AG**

Immobilienbewirtschaftung und Immobilienvermittlung

ETAVIS GROSSENBACHER AG
Bergstrasse 2
9320 Arbon
etavis@etavis.ch

Oder mit unserem
24h-Flash-Service unter
071 448 17 10

**Wir bringen mehr Power
in die Elektrotechnik.**

Schalten Sie uns ein: www.etavis.ch

SUZUKI
BEREIT
FÜR JEDES
ABENTEUER.

ONELEO GARAGE AG

SUZUKI

ALLTAG

Aus dem Stadthaus

Mitteilungen aus der Stadtratssitzung

Da Philip Scarth die Leitung der FPT Motorenforschung AG abgegeben hat, scheidet er auch aus der Wirtschaftskommission aus. An seiner Sitzung vom 4. März hat der Arboner Stadtrat Scarths Nachfolger Michael Hensel rückwirkend per 1. Januar für die Legislaturperiode 2023–2027 in die Wirtschaftskommission gewählt. Die weiteren Mitglieder der Kommission sind René Walther (Vertretung Stadtrat, Präsidium), Didi Feuerle (stv. Vertretung Stadtrat), Ipek Demirtas (Vertretung Industrie und Gewerbe), Ralf Geisser (Gewerbeverband Thurgau Oberer Bodensee), Dennis Reichardt (Arbeitgebervereinigung Arbon und Umgebung) und Lukas Auer (Arbeitnehmervertretung).

Kreditgenehmigungen für KVA
Der Verband KVA Thurgau wertet in der Kehrichtverwertungsanlage Weinfelden seit 1996 den grössten Teil der Abfälle aus dem Thurgau. Die Anlagentechnik einer KVA erreicht dabei nach rund 35 bis 40 Jahren das Ende ihrer Lebensdauer. Der Verband KVA Thurgau plant nun den Bau einer Ersatzanlage (Antrag 1) und die Entwicklung und Realisierung von Projekten zur Produktion, Transformation, Speicherung und Verteilung von Energie (Antrag 2). Der Verband benötigt die Zustimmung der Verbandsgemeinden zu beiden Anträgen, den Kredit über 558 Millionen sowie die Kreditreserve von 55 Millionen Franken und den Rahmenkredit von 150 Millionen Franken. Für die Finanzierung müssen die Verbandsgemeinden keine eigenen Mittel beisteuern. Zudem geht der Verwaltungsrat der KVA zum heutigen Zeitpunkt davon aus,

(Fortsetzung in Spalte rechts)

Die alte «Wunderbar» liegt nicht länger brach



Christoph Albrecht betreibt neu in den Sommermonaten die alte Saurer Kantine. lk

Kim Berenice Geser

Knapp ein Jahr nachdem in der «Wunderbar» die Lichter ausgingen, wird dem Gebäude neues Leben eingehaucht. Der neue Betreiber ist ein direkter Nachbar der ehemaligen Saurer Kantine.

Bei Christoph Albrecht läuft diese Woche das Telefon heiss. Seitdem bekannt wurde, dass der Betreiber des benachbarten «Saurer Gartens» ab dem 1. Mai die Räumlichkeiten der ehemaligen «Wunderbar» als Zwischennutzung bespielen wird, kann er sich vor Medienanfragen kaum noch retten. Denn das Gebäude mit seiner bewegten Vergangenheit und seiner ungewissen Zukunft sorgt in der Bevölkerung noch immer für Gesprächsstoff.

Nachfrage war gross

Seit Simone Siegmann Ende Mai 2023 die «Wunderbar» nach einem jahrelangen Rechtsstreit mit der Vermieterin, der ZIK Immo AG, verliess, stand die ehemalige Saurer Kantine leer. Derweil wartet die ZIK Immo AG noch immer auf den Entscheid des Stadtrates zur erneuten Prüfung der Schutzwürdigkeit des Gebäudes. Und obwohl die Vermieterin nach den Erfahrungen der letzten Jahre einer erneuten Nutzung skeptisch gegenüberstand, will sie den Platz rund um das Gebäude

(Fortsetzung aus Spalte links)

dass keine Gebührenerhöhung bei der Kehrichtentsorgung notwendig sein wird. Der Stadtrat Arbon stimmt beiden Anträgen für die Kreditgenehmigung Ersatzbau Kehrichtverwertungsanlage und die Bewilligung eines Rahmenkredites für die Entwicklung und Realisierung von Projekten zu.

Saisonstart im Camping Buchhorn

Schon bald startet in Arbon der erste städtische Freizeitbetrieb in die neue Saison. Am Samstag, 23. März öffnet der Campingplatz Buchhorn erstmals nach der Winterpause seine Tore. Wiederum sorgt das Team der Konplanum RLG GmbH für einen reibungslosen Ablauf.

Wir gratulieren

Hans Mosimann feiert am 19. März seinen 100. Geburtstag. Stadtrat und Verwaltung gratulieren dem Jubilar auf diesem Weg ganz herzlich und wünschen ihm weiterhin alles Gute. Mögen Glück, Gesundheit und Zufriedenheit ihn auch in Zukunft begleiten.

Medienstelle Arbon

Grüne für die Abgabe des Sportplatzes Stachen

Die Grünen Arbon haben die Parole über die Baurechtsvergabe der Parzelle 5647, Sportplatz Stachen, an die Primarschulgemeinde Stachen zum Betrag von 400 Franken pro Quadratmeter mit dem Zinssatz von 2,75 Prozent und der Kompetenzübertragung an den Stadtrat zur Erarbeitung eines Baurechtsvertrages, gefasst. Die Abstimmungsverlage wurde grossmehrheitlich angenommen, und die Grünen Arbon empfehlen den Stimmbürgerinnen die Vorlage anzunehmen. Dies teilte die Partei diese Woche in einem Communiqué mit. pd

Sonnhalden

Wohnen und Pflege im Alter

Freude an Medikamenten? Täglich vormittags im Einsatz sein? Bestellungen abwickeln etc.?

Pharma-AssistentIn EFZ 50%



Wir freuen uns auf Ihre **Bewerbung.**

BROCKENSTUBE

GFL Gemeinnütziger Frauenverein Neudorf-Egnach www.zof-frauenverein.ch

Sie räumen?

Wir freuen uns, gepflegte

Haushaltsartikel, Bett- und Frottierwäsche, Kuriositäten, Funktionierende Elektrogeräte, u.s.w.

bei Ihnen abzuholen.

Frau Ruth Stauffer freut sich auf Ihren Anruf unter 076 730 58 93

Herzlichen Dank für Ihre geschätzten Sachspenden!
Das Brocki-Team

Gesucht Aushilfen

Zur Unterstützung unseres Teams im Badi-Kiosk Horn.

Einsatzbereiche:

Küche, Getränkezubereitung, Kasse, allg. Mithilfe für Abwasch- und Abräumstation.

Stunden-, Teilzeit- oder Ferienanstellung möglich.

Bewerbung bitte an: badihorn9326@gmail.com
Rinaldo Arba



Ihre Schreinerei in Arbon!

Schreinerei Magnus Moser AG
CH-9320 Arbon
Telefon 071 447 20 70
schreinerei-moser.com

Innenbau | Möbel | Einbauschränke |
Küchen | Türen | Reparaturen |

Öffentlicher Anlass:

bei Ruth + Ruedi Daepf, Biomassehof Bleiche 1 in Arbon

Donnerstag, 21. März 2024

18.00 Uhr: Apéro mit «Zwöpfel» (Zwetschgen/Öpfel-Sekt)
Betriebsrundgang Biomassehof Bleiche

19.00 Uhr: **Regierungsratspodium**
«Profil – Programm – Probleme – Plan»

Regierungsrat Dominik Diezi
Regierungsrat Urs Martin

Kantonsrätin Sandra Reinhart
Moderation Andrea Vonlanthen, Arbon

und Raclette! Ein bodenständiges Raclette à discrétion für nur Fr. 28.- (inkl. Dessert u. Kaffee).

Nicht zögern! Anmeldung oder Abmeldung an:
koni.bruehwiler@bluewin.ch oder SMS an 076 274 24 32

Besuchen Sie uns vom 22. März bis 24. März an der Messe am See!



Kostenlose Seminare für Private und KMU

Profitieren Sie vom Fachwissen unserer Experten und Expertinnen. Sie erhalten hilfreiche Tipps während 90 Minuten. Die Seminare finden in kleinen Gruppen im ganzen Kanton oder online statt.

Thurgauer
Kompakt-
Seminare
tkb.ch/seminar

SEMINARE FÜR PRIVATPERSONEN

Junge Berufseinsteiger
Finanziell gut gerüstet

Fit für Anlagen
Das 1 x 1 des Anlegens kennenlernen

Anlegen mit Fonds
Wichtige Fakten, Vor- und Nachteile

Praktische Steuertipps
Steuern sparen und optimieren

Pension vorbereiten
Vorsorgelücken schliessen

Ehe- und Erbrecht
Nahtlos geregelt ohne Streitigkeiten

Nachhaltig Sanieren
Energieverbrauch senken, Kosten sparen

Online-Sicherheit
Sicher im Internet bewegen

SEMINARE FÜR KMU

Gründung
Von der Gründung zum Geschäftserfolg

Landwirtschaft Finanzierung
Einfach und verständlich

Nachfolgeregelung
Zukunft sichern, Nachfolge regeln

Melden Sie sich jetzt an –
wir freuen uns auf Sie!
tkb.ch/seminar



Thurgauer
Kantonalbank
FÜRS GANZE LEBEN



Auflage Baugesuche

Bauherrschaft

Isabelle und Fabiano Pedè,
Hochkreuzstrasse 5, 9320 Arbon

Bauvorhaben: Aufbau Dachgaube, Parzelle 2912, Hochkreuzstrasse 5, 9320 Arbon

Bauherrschaft

Politische Gemeinde Arbon,
Hauptstrasse 12, 9320 Arbon

Bauvorhaben: Einbau Vollunterflurcontainer, Standort 110, Parzelle 1686, Alemanenstrasse, 9320 Arbon

Bauherrschaft

Seraina und Boris Grünenfelder, Pestalozzistrasse 23, 9320 Arbon

Bauvorhaben: Ersatz der Gasheizung durch eine innen aufgestellte Luft-/Wasser-Wärmepumpe, Parzelle 2415, Pestalozzistrasse 23, 9320 Arbon

Bauherrschaft

HBW Immobilien AG,
Stegackerstrasse 6, 8409 Winterthur

Bauvorhaben: Umnutzung Padel-Tennis-Halle 2, Parzelle 2629, Textilstrasse 5, 9320 Arbon

Auflagefrist

15. März bis 3. April 2024

Planaufgabe

Abteilung Bau/Umwelt,
Stadthaus, Hauptstrasse 12, 3. Stock

Einsprachen

sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten.

ALLTAG

Den eigenen Stromverbrauch berechnen

Von aktuellen Verbrauchsdaten bis zu personalisierten Tipps: Neue Funktionen auf dem Kundenportal der Arbon Energie AG machen Stromverbräuche greif- und beeinflussbar.

Steigende Stromtarife und Mehrverbräuche belasten zunehmend die Budgets privater Haushalte. Wo Einsparungen möglich sind, ist für die Verbrauchenden nicht immer ersichtlich. Hier setzt die Arbon Energie AG mit ihrem neuen Angebot an. Seit kurzem liefert ein neues Werkzeug auf dem Online-Kundenportal personalisierte Verbrauchsdaten sowie praktische Empfehlungen. Basis dafür sind die aktuellen Lastgänge. «Diese Daten sind vorhanden, liegen aber meistens brach», kommentiert Geschäftsführer Silvan Kieber die neue Funktion, die aktuelle energiepolitische Vorgaben unterstützt. Registriert sich ein privater Haushaltskunde, so erhält er eine Einstufung auf einer Verbrauchsskala von A bis G. Massgebend sind dabei

Verbrauchereigenschaften, Jahreszeit und Temperatur. Ermöglicht wird ebenso eine Aufteilung der Stromverbräuche in verschiedene Kategorien. So erfährt ein privater Haushaltskunde, wieviel Energie er für Heizen und Warmwasser, für elektronische Geräte, für Kochen und Spülen, Kühlen und Gefrieren, Beleuchtung, Waschen und Trocknen oder für sein Elektroauto einsetzt. Diese Analyse hilft, den Stromverbrauch besser einzuschätzen und dient als Anhaltspunkt für persönliche Einsparpotentiale. Personalisierte Empfehlungen für den effizienteren Energieeinsatz animieren schliesslich zum konkreten Handeln. Mit diesen neuen Funktionen gehört die Arbon Energie AG laut eigenen Angaben zu den ersten Versorgungsunternehmen schweizweit, die ein solches Produkt anbieten. Entwickelt wurde dieses in Zusammenarbeit mit der Evulation AG, einem Dienstleistungsunternehmen mit Sitz in Landquart, an dem die Arbon Energie AG beteiligt ist. pd

Bürger Fraktion Arbon gegen die «Sesselkleber»

Reto Gmür von der Bürger Fraktion Arbon forderte in einer Motion die Beschränkung der Amtszeit im Parlament auf maximal drei Legislaturen. Mit diesem Anliegen blitzte er an der letzten Parlamentssitzung deutlich ab. Für ihn jedoch kein Grund, das Thema ruhen zu lassen.

Langzeit-Parlamentarier und -Parlamentarierinnen wirken sich bei der Bevölkerung negativ auf das Interesse an der politischen Arbeit ihrer Volksvertretenden aus. Dieser Überzeugung ist Stadtparlamentarier Reto Gmür (BFA). Er vertritt die Ansicht, dass das Arboner Stadtparlament in regelmässigen Abständen frischen Wind braucht. Seine Motion auf eine Amtszeitbeschränkung von maximal drei zusammenhängenden Legislaturen fällt indes beim Stadtrat nicht auf fruchtbaren Boden. Der Stadtrat erachtet eine Beschränkung als restriktiv. Der Wille des Souveränes spiegle sich in den Ergebnissen der Wahlen und das Interesse an der

Politik sieht der Stadtrat als ausgewiesen, hätten sich doch an der Gesamterneuerungswahl 2023 ganze 101 Kandidierende aufstellen lassen. 24 der aktuell amtierenden Mitglieder seien überdies noch keine zwölf Jahre im Parlament. Es fände also bereits ein steter Wechsel statt. Der Stadtrat betont in seiner Antwort auf die Motion zudem, dass langjährige Mitglieder und deren Wissen für Kommissionen wertvoll seien. Der Meinung des Stadtrates schlossen sich am Dienstag die Parlamentsmitglieder an: Sie lehnten die Erheblichkeitserklärung der Motion mit 23 Nein- zu einer Ja-Stimme ab. Gmür, der die Antwort des Stadtrates als dürrtig erachtet, stellte jedoch in Aussicht, dass dies nicht das letzte Mal sein wird, dass das Thema aufs Parkett kommt. Die BFA sei dabei eine Initiative aufzulegen, um die Amtszeitbeschränkung vors Volk zu bringen. Denn für ihn steht fest: In diesem Fall widerspiegelt die Meinung des Parlaments nicht jene der Bevölkerung. kim

Aus dem Parlamentsbüro

Zusammenfassung der Parlamentssitzung vom 12. März

Das Arboner Stadtparlament hat an seiner 7. Sitzung (Legislatur 2023–2027) von Dienstag, 12. März, folgende Traktanden behandelt:

Sportanlage Stacherholz, Neubau eines Kunstrasenspielfelds West, Sanierung Trainingsplatz Ost sowie Umgebungsarbeiten in der Höhe von 3 930 000 Franken

Nach einer umfassenden Diskussion sowie einer Erläuterung durch Stadtpräsident René Walther bezüglich der gut verkraftbaren Finanzierung der anstehenden Projekte durch die Stadt Arbon stimmte das Stadtparlament in der Schlussabstimmung dem Kredit einstimmig bei einer Enthaltung zu. Der Kreditantrag wird somit mit Empfehlung durch beide Gremien, Stadtrat und Stadtparlament, dem

Stadtrat und Stadtparlament, dem

Volk im Juni 2024 zur Abstimmung unterbreitet.

Schloss Arbon, Sanierung Schlossturm in Höhe von 2 140 000 Franken

Das Stadtparlament stimmte in der Schlussabstimmung dem Kredit für die Sanierung des Schlossturms einstimmig bei einer Enthaltung zu. Der Kreditantrag wird ebenso mit Empfehlung durch beide Gremien, Stadtrat und Stadtparlament, dem Stimmvolk im Juni 2024 zur Abstimmung unterbreitet.

Motion «Legislatur Begrenzung für Mitglieder im Stadtparlament Arbon» von Reto Gmür, BFA
Der Vorstoss wurde vom Stadtrat fristgerecht beantwortet. Nach der Begründung durch den Motionär

und anschliessenden Wortmeldungen aus den Fraktionen wurde die Erheblichkeitserklärung der Motion bei 1 Ja-Stimme gegenüber 23 Nein-Stimmen abgelehnt.

Informationen aus dem Stadtrat
Stadträtin Sandra Eichbaum informierte über den aktuellen Stand hinsichtlich Betreuungsgutschriftenreglement und wies auf die öffentliche Informationsveranstaltung vom 16. April hin. Des Weiteren berichtete sie über die Vernehmlassung des Kantons Thurgau zum Gesetz für Kind, Jugend und Familie. Die Stadt Arbon hat dazu in Zusammenarbeit mit den vier Schulgemeinden eine Vernehmlassungsantwort verfasst. Zuletzt erläuterte Sandra Eichbaum den aktuellen Stand in der

Standortsuche für die Spitex Regio Arbon.

Verabschiedung aus dem Parlament
Pascal Ackermann, Fraktion SVP, gab per 12. März, nach rund sieben Jahren Amtszeit, seinen Rücktritt aus dem Stadtparlament bekannt und wurde an der Parlamentssitzung entsprechend verabschiedet.

Parlamentarische Vorstösse
Es ist folgender Vorstoss eingegangen:
• Postulat: «Stressfreie und ungefährliche Zugänge beim Schwimmbad Arbon», von Reto Gmür, BFA, und Lukas Auer, SP, mit 10 Mitunterzeichnenden
Der Vorstoss wurde dem Stadtrat zur Bearbeitung überwiesen.
Medienstelle Arbon

«Wir brauchen die Zuwanderung»

Kim Berenice Geser

Gestern Donnerstag fand die 106. Generalversammlung der Arbeitgebervereinigung Region Arbon statt. Im Vorfeld sprach «felix.» mit Präsident Dennis Reichardt über die aktuellen Herausforderungen der lokalen Wirtschaft, die Auswirkungen von KI auf den Fachkräftemangel und den Zusammenschluss zu einem Oberthurgauer Arbeitgeberverband.

Letztes Jahr malte die Industrie- und Handelskammer Thurgau ein düsteres Zukunftsbild. Heute heisst es, der Abwärtstrend konnte weitestgehend aufgefangen werden. Wie ist die wirtschaftliche Lage aktuell bei den AVA-Mitgliedern?

Dennis Reichardt: Wir haben ganz unterschiedliche Felder und man kann nicht per se sagen, es geht allen gut oder schlecht. Aufgrund dessen, dass wir in der Region breit diversifiziert sind, geht es uns im Grossen und Ganzen nicht schlecht. Der inländische Markt funktioniert. Die Exportindustrie, hauptsächlich die nach Deutschland, darbt hingegen extrem. Dort wird sich zeigen, wie schnell die deutsche Politik ihre Probleme lösen kann. Das ist meines Erachtens das grösste Thema, das uns aktuell regional beschäftigt. Denn unsere Exportindustrie in der Region ist vor allem autonomiv unterwegs. Da ist der Druck sehr hoch.

Und wird durch den starken Schweizer Franken zusätzlich erhöht.

Ja, wobei dieser durch Inflation und Teuerung der umliegenden Länder etwas abgefedert wird. Dennoch darf man die Situation nicht unterschätzen. Wie gesagt, der Druck auf die betroffenen Unternehmen ist gross, ihre Effizienz so zu steigern, dass sie ihre Produkte weiterhin kostendeckend verkaufen können. Ich bin dennoch zuversichtlich, dass Industrie und Gewerbe diese Herausforderungen packen.

Wie stark wiegen die Folgen der Corona-Pandemie und des Ukraine-Kriegs heute noch?



Dennis Reichardt, Präsident der Arbeitgebervereinigung Region Arbon, ist überzeugt vom Standort Arbon. z.V.g.

Ich denke, wir alle spüren in der Wirtschaft den Corona-Effekt.

Den Corona-Effekt?

Während der Pandemie und des Ukraine-Kriegs kam es zu Unterbrüchen in den Lieferketten. Als Folge davon stockten viele Unternehmen ihre Lager auf. Es kam zu einem Nachfrage-Schub, was die Lieferketten-Problematik natürlich zusätzlich verstärkte. Inzwischen hat sich diese Situation wieder entspannt, dafür schlägt das Pendel nun in die andere Richtung aus: Die Lager sind voll und die Zulieferer bleiben auf ihren Waren sitzen.

Was braucht es, damit sich die Lage wieder einpendelt?

Zeit. Sofern weltwirtschaftlich nicht wieder etwas derart Drastisches passiert. Gleichzeitig müssen wir uns der Tatsache stellen, dass es keine Rückkehr zur Zeit vor Corona gibt. Sowohl die Pandemie als auch der Ukraine-Krieg hatten und haben nachhaltige Auswirkungen auf verschiedene Branchen. Das «Normal», das wir kannten, wird es nicht mehr geben. Wir müssen uns der Situation anpassen und einsehen, dass

wir uns heute nicht mehr darauf verlassen können, dass etwas, was 20 Jahre Bestand hatte, dies auch noch weitere 20 Jahre haben wird.

Bestand haben wird indes der Fachkräftemangel.

So ist es. Als ich 1997 mit dem Ingenieur-Studium fertig war, musste ich einen Job suchen. Dies obwohl jährlich nur gerade 25 Personen diesen Studiengang abschliessen. Heute bekomme ich für meinen Betrieb nicht einmal Quereinsteiger, geschweige denn Ingenieure. Da muss ich nicht einmal anknöpfen. Die Nachfrage hat sich massiv geändert. Das gilt nicht nur für unsere Branche. Der Fachkräftebedarf ist ja am Schluss hausgemacht, indem wir – vereinfacht gesagt – zu wenig Kinder produzieren. Unsere Wirtschaftsleistung steigt, der Bedarf steigt, das Volumen steigt und irgendwie müssen wir das abdecken.

Da das nötige Personal längst hätte «produziert» werden müssen, bleibt als Lösung für das Problem die Zuwanderung oder die Digitalisierung. Wie sieht Ihre Prognose für unsere Wirtschafts-

region aus: Kann KI (Künstliche Intelligenz) den Fachkräftemangel entkräften?

Die KI wird zweifellos neue Jobprofile umschreiben. In diesem Sektor wird in den kommenden Jahren viel Neues kommen und vieles wird vereinfacht werden.

Arbeiten Sie in Ihrem Betrieb bereits mit KI?

Ja, wir hatten erst vor wenigen Wochen eine interne Schulung, an der rund 40 Mitarbeitende teilnahmen. Aktuell kommt KI vor allem im Büro zum Einsatz. Aber auch im Bausektor wird das die Zukunft sein. Das Schlagwort hier ist «Building Information Modeling» kurz BIM. Dabei handelt es sich um einen ganzheitlichen Prozess zum Erstellen und Verwalten von Informationen für ein Bauobjekt. Basierend auf einem intelligenten Modell, das durch eine Cloud-Plattform aktiviert wird, integriert BIM strukturierte, multidisziplinäre Daten, um eine digitale Darstellung eines Objekts über den gesamten Lebenszyklus hinweg zu erstellen – von der Planung über den Entwurf bis hin zum Bau und Betrieb. BIM wird es uns künftig

ermöglichen, Teile so vorzufertigen, dass sie auf dem Bau nur noch verbunden werden müssen. Dafür brauchst du keine Fachkräfte mehr, du kannst jemanden anlernen.

KI wird also auch auf dem Bau gewisse Jobs überflüssig machen?

Ich gehe davon aus, dass branchenübergreifend aktuelle Jobbilder verschwinden und durch neue ersetzt werden. Angst, dass einem die KI den Job wegnimmt, braucht man deshalb trotzdem nicht zu haben. Entscheidend ist, dass man weiss, wie mit dieser Technologie umzugehen ist und sie sinnvoll einsetzen kann. Für Betriebe, die vom Fachkräftemangel betroffen sind, ist ein solches Tool extrem wertvoll. Es hilft, trotz fehlendem Personal, die nötige Produktivität und Effizienzsteigerung zu erreichen. Faktisch werden durch KI keine Stellen abgebaut, denn diese Stellen sind ja gar nicht besetzt. Stattdessen versuchen wir, das Volumen trotz weniger Personal durch mehr Digitalisierung aufrechtzuerhalten. Mit all den Arbeitskräften, die in den kommenden Jahren pensioniert werden, entsteht eine Lücke, die gefüllt werden muss. An dieser Stelle könnten wir auch gleich noch über die Zuwanderung sprechen.

Die zweite Lösung zur Deckung des Fachkräftebedarfs ...

Wir brauchen die Zuwanderung. Ohne Zuwanderung hätten wir noch ein grösseres Problem. Alle, die sagen, man muss die Zuwanderung stoppen, die sollen mir bitte erklären, wie wir dann unseren Wohlstand, unsere Produktion, unsere Dienstleistungen in der Schweiz gewährleisten wollen. Ich weiss es nicht.

Mehr Personen bedeutet allerdings auch mehr Platzbedarf.

Und hier liegt Arbons grosse Chance, weil wir noch Flächen haben, die bebaut werden können. Es werden in den kommenden Jahren schweizweit tausende von Wohnungen fehlen. Wenn wir uns als Region

in der Zwischenzeit so positionieren können, dass wir als Arbeits- und Wohnort attraktiv sind, gibt das uns und unseren Unternehmen einen klaren Standortvorteil.

Hier setzt auch die «Initiative Zukunft» an. Das Projekt zur Standortförderung Arbons läuft seit etwas mehr als einem Jahr. Die AVA wie auch Ihr Betrieb «Die Klimamacher» waren von Anfang an mit dabei. Wie schätzen Sie den Erfolg der Initiative bisher ein?

Sieht man sich die Zahlen unserer Blogbeiträge und auf Social Media an, sind diese weiterhin steigend. Das bedeutet, dass unsere Beiträge gesehen und wahrgenommen werden. Dass bereits ein Jahr nach der Lancierung die Mitgliederbeiträge fast gleich hoch sind, wie das Kapital, das uns die Stadt zugesprochen hat, zeigt zudem, dass die Industrie und die Wirtschaft daran glauben, dass sie in etwas Gutes investieren. Das ist ein Erfolg. Jetzt gilt es, Konstanz ins Projekt zu bringen, so dass unsere

Standortförderer auch in zwei Jahren noch sagen: Ja, dieses Projekt bringt mir etwas.

Welche konkreten Massnahmen werden hierfür ergriffen?

Die nächste Massnahme ist unsere Teilnahme an der «Messe am See», an der auch alle Standortförderer involviert sind. Denn es gilt nun, die Initiative bei der breiten Bevölkerung bekannt zu machen. In einem nächsten Schritt wollen wir gemeinsam mit der AVA, dem GTOB und der Bürgergemeinde Arbon unsere Netzwerkanlässe gezielt koordinieren. Wir stellen fest, dass es aufgrund der Fülle an Anlässen immer schwieriger wird, die Menschen zu mobilisieren. Statt dass also jeder sein eigenes Süppchen kocht, spannen wir lieber zusammen und realisieren gemeinsam etwas Richtiges.

Damit liefern Sie das Stichwort für einen Themenwechsel: An der GV 2023 des AVA haben Sie einen möglichen Zusammenschluss mit dem Arbeitgeberverband Romanshorn und dem Industrieverein

Amriswil in Aussicht gestellt. Wie steht es aktuell um ein solches Fusionsprojekt?

Ich bin der Treiber dieses Projekts, weil ich der Ansicht bin, dass eine Arbeitgebervereinigung im Oberthurgau ausreicht. Wir sind heute noch organisiert wie vor hundert Jahren, dabei sind wir längst über die Gemeindegrenzen hinaus miteinander vernetzt. Mit nur einer Dachorganisation im Oberthurgau liessen sich Ressourcen bündeln und Synergien nutzen. So wie wir das beispielsweise heute schon mit unserer Geschäftsstelle tun, die von Amriswil und Romanshorn teilweise mitgenutzt wird.

Sehen das die anderen beiden Verbände ebenso?

Amriswil wäre sofort dabei. Romanshorn ist zurückhaltend. Wir stehen in regelmässigem Austausch mit beiden Vorständen. Es handelt sich um ein Thema, bei dem wir entschlossen voranschreiten werden. Unser Ziel ist es, eine gemeinsame Basis zu finden, die allen Beteiligten zugutekommt – mit der Hoffnung, dass wir zusammen mit Romanshorn und Amriswil einen Weg vorwärts gehen können.

Kann man den lokalen Bedürfnissen mit einem Oberthurgauer Arbeitgeberverband überhaupt noch gerecht werden?

Natürlich. Das ist eine Frage der Organisation. Es ist klar, dass jede Stadt in einem solchen Verbund eine Vertretung braucht. Das liesse sich beispielsweise mit Sektionen machen, wie man das vom GTOB her bereits kennt, der eine Sektion Roggwil-Freidorf hat. Unsere Aufgabe ist und bleibt, uns für gute Rahmenbedingungen für unsere Wirtschaft und Industrie einzusetzen. Wir können nicht dem einzelnen Mitglied helfen, seine Produkte zu entwickeln. Aber wir können Brücken bauen, Netzwerke anbieten und Kontakte herstellen. Das ist unsere Aufgabe als Wirtschaftsverband. Und diese Aufgabe erfüllen wir umso besser, je enger wir im Oberthurgau zusammenarbeiten.

Neue Arbeitsmodelle um Fachkräfte zu gewinnen



Die Umstellung auf erneuerbare Energien beschert der Gebäudetechnikbranche volle Auftragsbücher. Die Kehrseite der Medaille: Vielerorts fehlt das Personal, um der Auftragslage gerecht zu werden. In seinem Betrieb, der Klimamacher AG mit Sitz in Arbon, hat Dennis Reichardt deshalb verschiedene Neuerungen eingeführt, um sich als attraktiven Arbeitgeber im

Markt zu positionieren. Dazu gehören die 4,5-Tage-Woche mit flexiblen Arbeitszeiten (ohne Lohnüberschüssen), bessere Piktetzulagen, Teilzeitpensen bei allen Stellen und der Möglichkeit, zusätzliche Ferientage zu kaufen. Die betrieblichen Kosten für diese Neuerungen sind laut dem CEO der «Klimamacher» gering und nicht nur in Grossbetrieben realisierbar.

AUTO KELLER
ARBON

Möchten Sie
Ihr Auto
verkaufen?

St. Gallerstrasse 115, 9320 Arbon
071 440 22 76 / info@auto-keller.ch
www.auto-keller.ch

manser24
HANDWERKER-SHOP

**NIE MEHR SELBER
RASEN MÄHEN!** Husqvarna
READY WHEN YOU ARE
*Option

5 Jahre Garantie!*

NEU: Auch als Allrad erhältlich!

Verkauf & Service bei Ihnen zu Hause!

Pündtstrasse 1 | 9320 Arbon | Telefon 071 440 40 40
info@manserag.com | www.manserag.com | www.manser24.ch



Grossratswahlen 7. April 2024

CORINNE STRAUB
in den Grossen Rat


**STADT
ARBON**

Für den städtischen Rechtsdienst suchen wir per 1. Juli 2024 oder nach Vereinbarung eine/-n

Jurist/-in (40–60 %)

Im Rechtsdienst sind Sie zusammen mit einer weiteren Juristin (40 %) zuständig für die Bearbeitung von Rechtsfragen verschiedenster Art, die sich im Rahmen der vielfältigen Aufgaben der Stadt stellen.

Mehr über die Stelle erfahren Sie unter www.arbon.ch/stellen oder via QR-Code.




Emil Müller | Roger Martin | Thomas Schnyder
4.22 Egnach 4.19 Romanshorn 4.25 Hefenhofen

Liste 4 gewinnt

Für die Gemeinde - für den Oberthurgau

in den Grossen Rat
Wahlen vom 7. April 2024

Die Mitte wählen



Roman Imhof
Romanshorn

Myrta Lehmann
Arbon

Liste 4 gewinnt

Gemeinsam stark
in den Grossen Rat - 7. April 2024

Die Mitte wählen #4gewinnt



**GRÜNE
LISTE 1**

DANIEL STILLHARD **JOSÉ FRANCO**

Jetzt langt's! Wähle SP
**FÜR EINEN
SOZIALEN
THURGAU.**



MARINA BRUGGMANN **LUKAS AUER** **TIMO MEIER** **LINDA HELLER**

BISHER

**SP
LISTE 15**

Ausgebucht bis auf den letzten Platz

Laura Gansner

Die «Messe am See» kehrt vom 22. bis 24. März nach Arbon zurück. Präsident Michael Willi spricht darüber, unter welchen Bedingungen eine Gewerbeausstellung noch immer erfolgreich sein kann und was die einzelnen Ausstellenden dazu beitragen müssen.

Michael Willi, die «Messe am See» konnte bei der letzten Durchführung in Romanshorn über 80 Ausstellungsplätze belegen. Zurück in Arbon sind es diesmal 73. Kann die Differenz mit den unterschiedlichen Platzverhältnissen erklärt werden?

Der Unterschied ist zwar nicht so gross, doch in Romanshorn stand uns schlichtweg das grössere Areal zur Verfügung. In Arbon haben wir den Seeparksaal und das Zelt, welches wir auf dem Platz davor aufstellen. So oder so, die 73 Ausstellenden sind Grund zur Freude. Vor allem, weil unsere Standplätze bereits seit Dezember letzten Jahres ausgebucht sind. Das gab es zuvor noch nie.

Wie erklären Sie sich diesen Ansturm?

Das ist schwer zu sagen. Die Nachfrage nach einer Messteilnahme war vor Corona eher rückläufig. Deshalb hatten wir uns im Jahr 2018 im Rahmen einer Marktanalyse mit der Frage beschäftigt, was jene Messen richtig machen, die nach wie vor erfolgreich sind. Dabei sind zwei Grunderkenntnisse herausgekommen. Erstens sind die kleineren Messen, die vom lokalen Gewerbe getragen werden, immer noch gefragt. Zweitens finden diese Messen in eher grösseren zeitlichen Abständen statt. Die meisten haben einen Turnus von vier, sechs, sogar acht Jahren.

«Die Messe am See» hat einen Turnus von zwei Jahren.

Richtig, wir haben zwar an unserem zwei-Jahres-Rhythmus festgehalten, jedoch mit der letzten



Michael Willi ist seit 2013 Präsident der «Messe am See».

lg

Da sind nicht nur wir als Veranstalter, sondern auch die einzelnen Ausstellenden gefragt. Viele von ihnen sind deshalb mit zusätzlichen Attraktionen präsent. Vom Glücksrad, dem Zukunftparcours, über Showköche bis zur Apfelkönigin ist alles mit dabei. Den Höhepunkt bilden aber auch dieses Jahr wieder die Sondershows wie der Blaulicht-Tag der Rettungsdienste, die Genussmeile und der Stand unserer Gastgemeinde. Dieses Jahr ist das Arbons Partnergemeinde Binn, ein idyllisches Bergdorf im Kanton Wallis.

Bei der Durchführung in Romanshorn vor zwei Jahren stand ein Minus auf der Endrechnung. Womit rechnen Sie dieses Jahr?

Aufgrund des neuen Standorts und den damals noch nicht absehbaren Auswirkungen der Pandemie hatten wir bereits ein Minus budgetiert. Es ist jedoch weitaus weniger gravierend eingetroffen, als wir dachten. Dieses Jahr sind wir zuversichtlicher und rechnen mit einem leichten Plus. Denn auch wenn neu ein Shuttle-Bus als Kostenpunkt hinzukommt (Kasten), kennen wir Arbon als Messestandort bereits und sind angesichts der hohen Anmeldungszahlen guter Dinge.

Programm der «Messe am See»

Die «Messe am See» öffnet am Freitag, 22. März, um 17 Uhr ihre Türen im Seeparksaal Arbon. Zu den Highlights der diesjährigen Veranstaltung gehört die «Genussmeile» im Seeparksaal, der Blaulicht-Tag der Rettungsdienste am Samstag sowie eine Modeshow im Eventzelt. Dieses Jahr wird zum ersten Mal ein kostenloser Shuttle-Dienst am Samstag und Sonntag organisiert, welcher die Besuchenden von den ausgeschilderten Parkplätzen auf dem gesamten Stadtgebiet zum Seeparksaal Arbon und retour chauffiert.

Durchführung in Romanshorn zum ersten Mal einen neuen Veranstaltungsort erschlossen. Wir sind heute eine Oberthurgauer Messe. Deshalb haben wir uns gefreut, dass uns neben Arbon neu auch die Partnergemeinden Romanshorn und Amriswil auf diesem Weg begleiten, wobei vorerst nur Romanshorn als zusätzlichen Ausstellungsort gewonnen werden konnte.

Die «Messe am See» hat also ihr Einzugsgebiet ausgeweitet. Lockt dies tatsächlich neue Ausstellende an oder pilgern dieselben von einem an den anderen Ort mit?

Der harte Kern kommt schon mit. Aber natürlich versuchen wir auch neue Ausstellende zu gewinnen. Dieses Jahr konnten wir sieben für

uns gewinnen. Und das, obwohl wir im Vergleich zur letzten Durchführung in Arbon nicht gross aktiv auf Neukunden zugehen mussten. Worauf das genau liegt, ist nicht abschliessend zu sagen; vielleicht ist unsere Messe aufgrund diverser Massnahmen für die Ausstellenden attraktiver geworden, vorallem weil wir unser Einzugsgebiet vergrössert haben. Jedenfalls funktioniert es.

Funktioniert die «Messe am See» auch für die Besuchenden? Sprich: Wie gestaltet man eine Messe, so dass die Besuchenden nicht nur am Rahmenprogramm interessiert sind?

Man darf das Rahmenprogramm nicht überlasten. Und den Besuchenden dennoch etwas bieten.

«Kaufmann Oberholzer» AG kommt nach Arbon

Publireportage

Im Einsatz für die Zufriedenheit der unterschiedlichsten Kunden, mit Teamspirit und Kompetenz – das sind die Schreiner und Zimmerleute der Kaufmann Oberholzer AG. Gerne erfüllen die begeisterten Handwerker die hölzernen Träume der Kundschaft. Neu agieren sie auch vom Standort Arbon aus.

Leben, wohnen und bauen mit Holz. Getreu diesem Slogan setzen sich die Holzfachmänner der Kaufmann Oberholzer AG täglich für das Kundenwohl ein. Vom ersten Kontakt an, bis zum fertigen Bauwerk steht das Team mit Rat und Tat an der Seite ihrer Kundinnen und Kunden. Egal, ob ein ganzes Kaufmann Klimahaus, eine neue Küche, Fenster, eine edle Treppe, die Renovation eines Hausteils, die Vergrösserung des Wohnraums durch ein Gartenzimmer, Innenausbauarbeiten in Bad, Wohn- oder Schlafzimmer: Teilen



Ralph Wattinger und Rico Kaufmann (Inhaber / CEO) (1. und 2.v.l.) mit dem Team Roggwil / Arbon auf der Grenzstrasse zwischen dem bestehenden Standort in Roggwil und dem neuen in Arbon. Bilder: z.V.g.

Sie Ihre Visionen mit und freuen Sie sich auf die Umsetzung.

Neu auch in Arbon zu Hause
Seit mehr als fünf Jahrzehnten produziert das motivierte Team auf dem Roggwiler Gemeindegebiet, an der St. Gallerstrasse 19 und der Kupferwiesenstrasse 5, alles für die Wohnräume der Kundschaft. Die neuste Liegenschaft gehört seit Ende 2023 zum Traditionsunternehmen. An der Kupferwiesenstrasse 2 in Arbon erwarb Kaufmann Oberholzer das Bürogebäude der Steyer Antriebstechnik. Die Bauleitungsabteilung «kaufmann concept ag»



Ralph Wattinger, Geschäftsführer Standort Roggwil / Arbon

ist bereits umgezogen und agiert von diesem Standort aus. Weitere Räumlichkeiten stehen bei kontinuierlichem Wachstum bereit.

Waldburger sich am 7. April wieder zur Wahl aufstellen lassen. Beide können dabei auf die Unterstützung ihres Arbeitgebers zählen. pd

Motiviertes Team mit Berufsstolz
Dem über 40-köpfigen Team des Standorts Roggwil/Arbon steht Ralph Wattinger vor. Der 34-Jährige koordiniert die anfallenden Aufgaben und leitet die Geschicke. Er ist es gewohnt, Verantwortung zu übernehmen und für eine Sache einzustehen. Nebst seiner Tätigkeit als Geschäftsführer amtiert er seit vier Jahren im Thurgauer Kantonsrat, für den er und sein Arbeitskollege Michael

Kontaktinformationen
Kaufmann Oberholzer AG
St. Gallerstrasse 19, Roggwil
Kupferwiesenstrasse 2, Arbon

071 454 66 33
info@kaufmann-oberholzer.ch
kaufmann-oberholzer.ch

Deinen **Schulthek** aussuchen und von **attraktiven Preisen** profitieren!

Thek away #SCHULTHEK
16.–23. März

Pius Schäfler seit 1908
St.Gallerstrasse 18
9320 Arbon

KaufmannInnenausbau
Wohnen mit Holz, faszinierend persönlich.

kaufmann-oberholzer.ch

KAUFMANN OBERHOLZER
Leben, wohnen und bauen mit Holz.
Kaufmann Oberholzer AG
Roggwil TG

IMMO GENERATION AG
IHRE IMMOBILIENEXPERTEN

Für unsere Kunden suchen wir:

- Renovationsbedürftige Liegenschaften
- Mehrfamilienhäuser
- Einfamilienhäuser
- Wohnungen
- Bauland

Immo Generation AG
Christoph & Michael Diethelm
Neustrasse 18
8590 Romanshorn
info@immo-generation.ch
www.immo-generation.ch

T 071 525 49 90
M 079 723 51 68

frenicolor GmbH
Ihr Malerfachbetrieb

CH-9320 Arbon
Tel. 071 446 83 33
www.frenicolor.ch

TOPE
Ausbildungsbetrieb

Digitaldruck in Offsetqualität

NEU!

druckerei mogensen ag
berglistrasse 27 • 9320 arbon
tel. 071 446 11 34 • fax 071 446 55 20
info@m-druck.ch • www.m-druck.ch

Elektro Hodel
Arbon

St.Gallerstrasse 43, 9320 Arbon
Tel. 071 447 11 55
info@elektro-hodel.ch
www.elektro-hodel.ch

seit über 50 Jahren Ihr kompetenter Partner für...

**Elektroinstallationen
Telefoninstallationen, EDV-
Netzwerke, Elektro-
Installationskontrollen
Photovoltaikanlagen**

Forrer
landtechnik ag

Besuchen Sie uns an der...

messe amsee
22. bis 24. März 2024
Seeparksaal Arbon

ARBON
ROMANSHORN

Forrer Landtechnik AG
Bühlhofstrasse 20
9320 Frasnacht
forrer-landtechnik.ch

GARAGE BRESSAN

Ihr Honda und Peugeot Partner in Arbon

HONDA
The Power of Dreams

PEUGEOT

bressan.ch

Ideen für Ostern

Franziska Röhrli Rutishauser
am Fischmarktplatz, Arbon
Tel./Fax 071 446 14 53
info@filati-shop.ch
www.filati-shop.ch

FILATI
MODE MIT WOLLE

BOILER SERVICE

EINFACH. SCHNELL. KOMPETENT.

HEO
HAUSTECHNIK EUGSTER

Arbon | Romanshorn | St.Gallen
Tel. 071 454 60 60 | www.haustechnik-eugster.ch

Freude Schenken
Alles für's Osternest

Postgasse 6 / Fischmarktplatz / Arbon
Spezielle Osteröffnungszeiten siehe www.heidiweh.ch
Mi-Fr, 9-12 / 14-18:30 und Sa, 9-16 Uhr

Rother & Partner
St. Gallerstrasse 18b, 9320 Arbon
071 447 18 00

- Buchführung, Abschlusserstellung, Beratung und Mehrwertsteuer
- Steuerberatung und -Planung (Privatpersonen und Firmen)
- Unternehmensberatung (Gründungen, Umwandlungen, Bewertungen)
- Finanz-, Liquiditäts- und Budgetplanungen
- Lohn- und Personalwesen inkl. Sozialversicherungen
- Immobilienverwaltung, Kauf- und Verkauf von Immobilien

KOCHEN UND GENIESSEN.

Auf die richtigen Zutaten kommt es an! Das gilt beim Kochen wie auch bei Geldangelegenheiten. Gerne stelle ich gemeinsam mit Ihnen ein finanzielles Menu zusammen, das Ihrem Geschmack entspricht. Ich bin für Sie da - rufen Sie mich an.

Yolanda Prieto, Teamleiterin
Privatkunden und passionierte Köchin

Telefon +41 71 447 37 48
E-Mail yolanda.prieto@tkb.ch

Thurgauer Kantonalbank
FÜRS GANZE LEBEN

Hubmann
Dach- und Fassadenbau AG

- BAUSPENGLEREI
- KRANARBEITEN
- ABDICHTUNGEN
- DACHWARTUNGEN
- REPARATUREN + UNTERHALT

NEUKIRCH • EGNACH • ARBON
TEL. 071 477 10 91 • hubmann-dach.ch

Bettwaren Okle

- Daunenduvets
- Pflumen
- Kissen
- Hirsekissen
- Nackenkissen
- Bettwäsche
- Fixleintücher

in grosser Auswahl

Eigene **Bettfedern-Reinigung**

Walhallastrasse 1, 9320 Arbon
Tel. 071 446 16 36 • Fax 071 477 23 27

Swiss TV Garantie
5 Jahre / ans
Garantie TV Suisse
LOEWE.

BESTCOM
sehen • hören • verstehen

IHR MULTIMEDIA SPEZIALIST UND PARTNER FÜR
TV | HI-FI | EDV | MÖBEL | SICHERHEIT

Hauptstrasse 31 | 9320 Arbon | bestcom.ch

Asi.
AUTO SPRITZERK - CARROSSERIE FACHWERKSTATT
Romanshornstrasse 48 • 9320 Arbon
www.asi-arbon.ch

THE CARROSSERIE
PARTNER 071 440 33 04

Sie profitieren von:

- Schaden-Management
- Selbstbehalt-Reduktion im Schadenfall
- Ersatzteil-Reduktion im Schadenfall
- Fahrzeugreinigung im Schadenfall
- Not- und Bringservice

Der Frühling kommt...
Alles, was warm hält muss raus,
ausser schwarz & weiss

Diverse Einzelstücke 70% Rabatt

paddy sport
Salwiesenstrasse 10 • 9320 Arbon
Tel. 071 440 41 42 • www.paddysport.ch

Kompetente Frauen für eine starke Mitte!
Bezirk Arbon

LISTE 4

Michelle Furrer-Chanton, Myrta Lehmann-Naef, Stéphanie Oertli, Stephanie Renshaw, Isabella Wipfler-Federer, Caterina Contartese

Grossratswahlen am 7. April 2024
Vielen Dank für Ihre Stimme!

Die Mitte Frauen Thurgau

3

JÖRG ZIMMERMANN
in den Grossen Rat

GRÜNE LISTE 1

BISHER

KARIN BÉTRISEY CORNELIA WETZEL TOGNI

FDP Die Liberalen Thurgau

Liste 6 Die Bestnoten!

Die Macher aus dem Bezirk Arbon.

Daniel Eugster **bisher** Cyrill Stadler

Wir machen den Thurgau stark!

fdp-bezirk-arbon.ch

Liste 4

Norbert Senn | Jörg Marolf | Benno Schildknecht
4.01 bisher 4.02 bisher 4.03 bisher

Wahlen, 7. April 2024
Grosser Rat

Die Mitte wählen

Kantonsratwahlen 2024
Liste 3 SVP

www.strasser-staeheli.ch

Ich will im Kantonsrat eure Interessen vertreten!

Strasser-Stäheli

Dafür brauche ich aber eure Stimme.

VITRINE
Leserbrief

Christian Stricker als Regierungsrat

Ich kenne Christian schon seit vielen Jahren und habe immer wieder gestaunt über seine Fähigkeit, Themen und Personengruppen zusammen zu bringen. Kaum jemand gelingt es wie ihm, fokussiert auf ein Thema den dazugehörigen Prozess so mitzubedenken, dass alle Beteiligten sich einbringen und zusammen Grosses schaffen können. Das brauchen wir für den Thurgau: Eine Persönlichkeit, die über die Parteigrenzen hinweg Verbindungen schafft! Eben ein richtiger Mittepolitiker (EVP), der im Umgang mit Mensch und Umwelt Augemass behält! Seine Voten und Vorstösse im Grossen Rat seit 2021 lassen erkennen, dass er zum Thurgau nicht nur Sorge tragen, sondern unseren Kanton zusammen mit uns allen entwickeln will.

Hans Jörg Forster, Arbon

Sehr kompetent und überaus engagiert

Über tausend Personen bewerben sich am 7. April für die 130 Sitze im Thurgauer Kantonsparlament. Aus der Vielzahl der Kandidierenden sticht für mich eine Persönlichkeit besonders heraus: Myrta Lehmann. Die vierfache Mutter und Pflegefachfrau HF aus Frasnacht zeichnet sich durch vielfältige Kompetenz und grosses Engagement aus. Den gelebten Tatbeweis erbringt sie als langjähriges Mitglied des Stadtparlaments und des katholischen Kirchgemeinderates. Auch als Co-Präsidentin der Mitte Arbon lebt sie das ihr eigene «feu sacré» voll und ganz. Für mich ist der Fall klar: Ich schreibe Myrta Lehmann von der Liste 4 zweimal auf den Wahlzettel!

Patrick Hug, Arbon

Gewerbe Steinach bleibt vorerst ohne Präsidenten



Jürg Lengweiler war sichtlich gerührt bei seinem Abschied. *kim*

Insgesamt 18 Jahre präsiidierte Jürg Lengweiler den Gewerbeverein Steinach. Letzten Freitag führte er durch seine letzte Hauptversammlung. In seiner Abschiedsrede betonte er die Wichtigkeit des Vereins für das lokale Gewerbe und gab seiner Hoffnung Ausdruck, dass auch in Zukunft ein «konstruktives, offenes und zielführendes Zusammenspiel» zwischen Gewerbe und Gemeinde bestehen bleibe. Lengweilers

Rücktritt war nicht der einzige im Vorstand. Auch Andreas Bruderer gab in Abwesenheit seinen Rücktritt aus dem Gremium bekannt. Damit schrumpft der Vorstand von sieben auf fünf Personen, bleibt aber dennoch handlungs- und beschlussfähig. Das Präsidium bleibt vorerst vakant. Es fand sich bis zur HV keine Nachfolge für Lengweiler. Der Vorstand wird die anfallenden Aufgaben unter sich aufteilen. *kim*

Ein bunter Abschied von Steinachs Turnhalle



Diesen Montag schlug die letzte Stunde für die alte Steinacher Turnhalle. Die Schülerinnen und Schüler durften sich deshalb letzte Woche zum Abschied an den Wänden des Gemäuers künstlerisch austoben. *Bild: Fritz Heinze*

Leserbrief

Freitagnachmittag im «Sonnhalden»

Die Einladung ins Sonnhalden, organisiert vom Vorstand der Seniorenvereinigung Arbon (SVA) unter Leitung des nie auf den Mund gefallenen Präsidenten Andrea Taverna, war ein grossartig toller Erfolg. Der Saal bis auf den letzten Platz besetzt; na klar, vorwiegend von Frauen. Warum wohl? Dank der Hauptpersönlichkeit, Guido Dalle Vedove, eines Akrobaten nicht allein seines Ex-Berufes als Kunstturner wegen, sondern als ausgebildeter Mentaltrainer ein vorbildlich und meisterhaft überzeugender Lehrer, selbst in Neurologie bewanderter Pädagoge und gleichzeitig Unterhalter. Alles eindrücklich für jede/n Junggebliebene/n auf einen grossen Bildschirm projiziert.

Der Clou der Wissenssymphonie: Niemand altert geistig, keine Angst! Die grauen Gehirnzellen bleiben ewig jung, unser Hirn ist ein Muskel, der trainiert werden will! Ein gelungenes Straucheln über einen ausgedienten, mit dumpfem Knall zu Boden stürzenden Laptop; allgemeines Raunen mit Bedauern oder Mitleid auslösend; es war natürlich gewollt. Schliesslich ging es um Gedankenanstösse, Assoziationen, Blitzideen, unseren Alltag betreffend, die es nur zu koppeln gilt: jede/r für sich, auch mit den komischsten oder doofsten.

Auch Herrn Tavernas Aufruf zum «Happy Birthday» an alle Frühlingsgeborene war ein Muss und wurde mit Applaus gekrönt. Ein Riesenkompliment und Dankeschön an den Federführenden, der uns geistreich Tipps und Tricks mit auf den Weg in die Zukunft zu vermitteln verstand, die uns oft nicht nur zum hellen Herauslachen animierten, sondern uns mit vollgepackter Einkaufstasche (auswendig ge-/erlerntem Einkaufszettel) unvergesslich zu verabschieden wusste!

Ursula R. Friedrich, Arbon

FRÜHLINGSMESSE 23. & 24. MÄRZ 2024

MIT RACLETTE, WÜRSTEN VOM GRILL & GETRÄNKEN



Am **23. und 24. März** öffnen wir unsere Türen jeweils von 10-17 Uhr für eine exklusive Hausmesse in Arbon.

Tauchen Sie ein in die **Welt des Campings** und lassen Sie sich von den neuesten Trends inspirieren. Unsere umfangreiche Produktpalette im grossen **Shop** wartet darauf, von Ihnen entdeckt zu werden.

erhalten Sie am
23. und 24.03.24 mit
dem Code **FELIX**
10 % Rabatt
auf Ihren Einkauf
in unserem
Shop

carthago®
Das Reisemobil.

EERIBA

malibu
a company of carthago

FENDT
CARAVAN

Fahrzeuge

Ferienvermietung sowie Verkauf neuer und gebrauchter Wohnwagen und Reisemobile

Werkstatt

Service-, Unterhalts- und Reparaturarbeiten für die obenstehenden Marken

Shop

grosse Auswahl an Camping-Zubehör und Verkauf von Gas

**Camping &
Caravan
Center AG**

Pündtstrasse 6 | 9320 Arbon | info@cccag.ch | 071 447 70 60

VITRINE

Rütistrasse tagsüber für Durchgangsverkehr zu

Im Weiler Watt und Rütli sind Ende Februar die Bauarbeiten für den Ausbau des Abwasser- und Elektrowerkleitungsnetzes gestartet. In diesem Zusammenhang wird ab Mitte März bis Ende Mai tagsüber die Rütistrasse für den Durchgangsverkehr gesperrt. Wie der Abwasserverband Morgental mitteilt, sind die Bauunternehmungen bestrebt, die Durchfahrten für Anwohner und Zubringer wenn immer möglich freizuhalten. mitg

Regierungsratspodium mit Raclette

Zu einer Neuauflage von «Raclette à la Schür» kommt es am Donnerstag, 21. März in der Stadelscheune auf dem Biomassehof von Ruedi und Ruth Daepf. Zum Auftakt des Abends kann auf einem Betriebsrundgang der Biomassehof Bleiche kennengelernt werden. Schwerpunkt ist aber ein Podium zu den Regierungsratswahlen vom 7. April. Die Regierungsräte Dominik Diezi, Arbon (Die Mitte) und Urs Martin, Romanshorn (SVP) treffen unter der Moderation von Andrea Vonlanthen, auf die Neukandidierenden Kantonsrätinnen Sandra Reinhart, Amriswil (Die Grünen) und Denise Neuweiler, Zuben (SVP). Dazwischen kann ein Raclette à discrétion genossen werden. Gut zwei Wochen vor dem Wahltermin eine Chance, mit Fragen die vier Kandidierenden persönlich kennenzulernen. Der Raclette-Plausch ist öffentlich. Anmeldung an: koni.bruehwiler.ch oder 079 274 24 32. Weitere Informationen: www.svparbon.ch pd

Lösung für Steinacher Schiessbetrieb

Nach der Auflösung des Schützenvereins Steinach vom letzten Jahr, war die Gemeinde verpflichtet, eine Alternative für die Steinacher Obligatorisch-Schützen zu finden. Die Lösung bot die Gemeinde Muolen. Sie vereinbarte mit Steinach ein Nutzungsrecht an der 300-Meter-Schiessanlage «Blasenberg». Hierfür bezahlt Steinach eine jährliche Abgeltung von pauschal 3500 Franken. mitg

Zwei Tage voller Spiel, Spass und Spannung



An der «Roggspiel» steht das gemeinsame Spielen im Fokus.

z.V.g.

Kim Berenice Geser

Dieses Wochenende bricht in Roggwil wieder das Spielfieber aus. Dann nämlich finden die zweiten «Roggspiel» statt.

Bunt und verspielt, das verspricht auch die zweite «Roggspiel»-Durchführung zu werden. Initiator Patrick Inauen, begeisterter Brettspieler, hatte den Anlass letztes Jahr ins Leben gerufen, um seine Leidenschaft mit dem ganzen Dorf zu teilen. «Der Event soll die Freude und Neugier wecken neue aber auch altbekannte Spiele auszuprobieren.» Nach der ersten Durchführung Anfang September 2023 zog er ein positives Fazit. Einzig an den Besucherzahlen hatte er «etwas zu beissen». Das schöne und heisse Spätsommerwetter war ihm in die Quere gekommen. Deshalb entschloss er sich, die zweite Ausgabe des Spielevents auf den März zu legen. Das Programm wartet diesmal mit diversen zusätzlichen

Angeboten auf und dürfte Gross und Klein nach Roggwil locken.

Spiele für die ganze Familie

An der zweiten «Roggspiel» können die Spielbegeisterten – und solche die es werden wollen – sich über 80 Brett- und Kartenspiele erklären lassen und spielen. Am Samstagabend findet zudem ein Kartenspieltournament statt. Auf die kleineren Besucher wartet die spannende Geschichte von Captain Holzbein oder eine von vier Vorführungen des Figurenheaters. Zwölf Spielposten mit Geschicklichkeitsübungen, eine Spielbörse, eine Tombola, freies Jassen, diverse Aussteller und eine Festwirtschaft runden das Programm ab. Der Eintritt kostet 2.50 Franken für Kinder bis 10 Jahren und 5 Franken für Jugendliche und Erwachsene. Der Anlass in der Turnhalle Roggwil beginnt am Samstag, 16. März, um 11 Uhr und geht am Sonntag, 17. März um 9 Uhr weiter. Mehr Infos gibt es unter roggspiel.ch

Leserbrief

Eine schlaue Füchsin in den Grossen Rat

Was braucht es, um im Grossen Rat etwas bewegen zu können? Breites Interesse, Fähigkeit und Bereitschaft, sich über ein Thema umfassend zu informieren, die richtigen Argumente – auf den Punkt gebracht. Isabelle Fuchs ist stets gut vorbereitet, bringt sich ein, wo es etwas zu sagen gibt. Als erwerbstätige Mutter zweier Jungs liegt ihr die Vereinbarkeit von Familie und Beruf – für beide Elternteile – am Herzen. Selbst schlaflose Nächte können Isa nicht davon abhalten, sich aktiv für ihre Ziele einzusetzen. Sie hat den Familienverein mitinitiiert und engagiert sich im Vorstand. Isa ist die Richtige für ein Grossratsmandat und wird einen wichtigen Beitrag leisten. Toll, dass sie ihre Zeit zur Verfügung stellt!

Sandra Eichbaum, Arbon

Raiffeisen Bancomat in Berg kommt weg

Die Verantwortlichen der Raiffeisen Regio Arbon haben entschieden, den Bancomat gegenüber dem Berger Gemeindehaus per 29. April ausser Betrieb zu nehmen und abzubauen. Dies teilt die Gemeinde im aktuellen Amtsblatt mit. Man bedauere diesen Entscheid und habe versucht, in einer schriftlichen Stellungnahme und einem persönlichen Gespräch die Verantwortlichen der Raiffeisen umzustimmen. Diese Bemühungen hätten sich jedoch nicht ausgezahlt, wie der Gemeinderat mitteilt. Grund für den Abbau des Berger Raiffeisen Bancomats sei der allgemeine Trend «weg vom Bargeld», heisst es im «Berg aktuell». Damit verbunden sei ein massiver Rückgang der Anzahl Geldbezüge in Berg. Da ausserdem hohe Investitionen in die Sicherheits-Nachrüstung des Bancomaten anstünden, habe sich die Raiffeisen Bank entschlossen, den Automaten in Berg aufzuheben. mitg

100 Jahre Herr Mosimann

Jeden Tag ganz früh am Morgen,
ist unser Herr Mosimann parat und ohne Sorgen.
Seine Mundwinkel lächelnd leicht nach oben,
schreitet er hinaus um uns alle zu loben,
denn immer noch spaziert er ohne viel Toben.

Die Zeitung für uns holen ist für ihn ein Muss,
für unsere Bewohner ist dies natürlich ein Genuss.

Ob Regen oder Sonnenschein,
egal, Herr Mosimann geht querfeldein.

Und wenn die Guggenmusik spielt,
schwingt er seine Beine wie die Musik befiehlt.

Und so bereitet er uns jeden Tag viel Freude,
ja, ja unser Herr Mosimann verdient eine Kniebeuge!

Ein ganzes Jahrhundert hat er mit Bravour gemeistert,
alle sind stolz und begeistert!

Lieber Herr Mosimann

Wir wünschen Ihnen von Herzen alles Gute zum 100jährigen Geburtstag. Wir freuen uns auf weitere erlebnisreiche Jahre mit Ihnen!
Ihre Senevita Giesserei



senevita
Giesserei

all-inn – Ihr «Mann für alle Fälle»



Diana & Ciro Innarella-Förstler, Höhenstrasse 7, Arbon

Gönnen Sie sich Ihren ganz eigenen Rundum-Service – mit «all-inn» – Ihrer ersten Anlaufstelle in der Ostschweiz für alle Ihre Anliegen rund um Ihr Haus oder Ihre Wohnung.

«all-inn» ist Ihr «Mann für alle Fälle». Wir kümmern uns von A – Z um alles, was Ihnen Kopfzerbrechen macht, um Kleinigkeiten aber auch um kompliziertere Angelegenheiten. Wir sind Ihr persönlicher Assistent und es gibt nichts, was Sie nicht getrost in unsere Hände abgeben können. Wir kümmern uns darum, dass alles, was Sie in Auftrag geben, von uns persönlich erledigt oder koordiniert wird. Auf Wunsch auch im attraktiven Monatsabo!

Ein Auszug aus unserem Angebot:

- Räumungen
- Entsorgungen
- Reparaturen allgemein
- Möbelaufbau
- Möbeldemontage
- Malerarbeiten
- Renovationen
- Baueingaben
- Baukoordination
- Beratungen zu baulichen, wohnungstechnischen Fragen
- Wohnungsabnahme / Übergabe
- Hilfe beim Umzug / Einpacken / Einräumen
- Möbeltransport
- Allgemeine Gartenarbeiten
- Sitzplatz-Reinigung
- Korrespondenz mit Ämtern
- Einkäufe / Besorgungen
- Dienstfahrten (Arzt etc.)
- Und vieles mehr (einfach anfragen)

Wir sind gerne für Sie da!
→ Die kleine feine Generalunternehmung in der Ostschweiz
→ www.all-inn.ch
→ kontakt@all-inn.ch
→ Mobile: +41 76 324 67 03



TIPPS & TRENDS

Kappeli wird zur Kunst-Kapelle

Laura Gansner

Mit Kunstveranstaltungen kennt sich Diana Rausch als ehemalige Galeristin aus. Nun, mit knapp 70 Jahren, will sie es nochmals wissen und startet am 21. März eine neue Ausstellungsreihe in Arbon. Dabei will sie weg von Firlefanz, hin zu mehr Tiefgang.

In knalligem Pink kommt die Visitenkarte von Diana Rausch daher, ein dickes schwarzes «R» darauf, darunter steht in Kleinbuchstaben «erlebbar». Man kann gar nicht nicht hinschauen, genauso wenig, wie man nicht nicht hinhören kann, wenn Rausch mit Begeisterung über ihr neuestes Projekt spricht. Mit dem neuen Namen ihrer Agentur «R erlebbar» – zuvor «Rauscharts» – steigt sie dieses Jahr wieder in die Kunstszene ein. Erfahrung bringt sie genug mit: In den 90er-Jahren hat sie mit ihrer Agentur für Kunst eine Plattform für junge Kunstschaffende in St. Gallen kreiert und mit «Rauscharts» zu Beginn der 2000er «eine Fülle an Ausstellungen organisiert», wie sie es formuliert. Als sie 2007 Mitglied der Geschäftskammer St. Gallen-Appenzell wurde, habe sie sich nur noch bedingt dieser Leidenschaft widmen können. Seit 2018 ist sie nun pensioniert und höre



Diana Rausch ist seit sechs Jahren Wahl-Arbonerin.

z.V.g.

immer wieder diese eine Frage, erzählt Rausch: «Wann kommst du zurück in die Kunstszene?» Vergangene Weihnachten habe sie dann den Entscheid getroffen: Jetzt oder nie. Und wählt das Kappeli in der Arboner Altstadt als Startpunkt.

Mehr als «war nett»

«Ich bevorzuge unterdessen eine reduzierte Darstellung», stellt Diana

Rausch klar, als sie über ihre erste Ausstellungsreihe spricht. Wenn die Leute die von ihr organisierten Ausstellungen verlassen, sollen sie mehr als ein «war nett» mitnehmen. «Ich wünsche mir, dass die Eindrücke in den Menschen nachhallen», so Rausch. Dafür setzt sie in ihrer Inszenierung auf das Aufeinandertreffen von Gegensätzen. An der ersten Veranstaltung vom 21. bis 23. März findet

dies in Form von Wort und Bild statt. An dieser werden sich die Werke der Künstlerinnen Marlene Nägele aus Arbon und Piroška Szönye aus Chur begegnen. Die Ton-Kunstwerke von Nägele sollen mithilfe einer Installation von Szönye in Szene gesetzt werden. Die Künstlerinnen schaffen somit für den Bild-Teil der Ausstellung; der Wort-Aspekt liege im Austausch, führt Diana Rausch aus: «Die Menschen sollen über die Kunst miteinander in einen Dialog treten können.» Rausch tippt auf ihre Visitenkarte: «Kunst soll eben erlebbar sein.»

Ausstellung im Kappeli

Am Donnerstag, 21. März, wird die Kunstausstellung von Diana Rausch mit Marlene Nägele und Piroška Szönye im Kappeli mit einer Ansprache vom Arboner Stadtpräsidenten René Walther um 18.15 Uhr eröffnet. Die Türen bleiben bis 21.30 Uhr geöffnet. Am Freitag, 22. März, von 14 bis 20 Uhr, kann die Ausstellung besichtigt und das Gespräch mit den Kunstschaffenden gesucht werden. Am Samstag, 23. März, findet von 9 bis 14 Uhr die Finissage statt.

messeamsee
22. – 24. März 2024
Seeparksaal Arbon

Sonderschau
Blau-licht-Organisationen

Modeschau
Outdoor Store + Damen Secondhand

Live-Musik ab 21 Uhr
Freitag: Midnight Screemers
Samstag: NOISE BROTHERS

Sonntag, 12 Uhr
Talk «Es Glas Wy» mit Beni Thurnheer (TV/Radio)

Sonntag, 14 Uhr
Kinderkonzert «Grüveli Tüfeli»

Gastgemeinde Binn VS

Öffnungszeiten (Messe)
Freitag 17.00 – 21.00 Uhr
Samstag 10.00 – 21.00 Uhr
Sonntag 10.00 – 17.00 Uhr

«Leben und Arbeiten im Oberthurgau»
Gratis-Eintritt

Goldsponsor: SFA DT ARBON
Silbersponsoren: FÜR GARTEN DE REGIEREN MARTIN SCHEFER AG, Schützengast, THOMANN

Mill Tower
ROGGWIL

öffentliches Restaurant
im kybun Tower Roggwil

Feines Mittag- und Abendessen mit koreanisch-japanischem Touch.

Reservierungen unter: 076 434 18 92 oder www.milltower.ch

geöffnet:	Kaffee	Mittagessen	Abendessen
Dienstag	8:30 - 11:00	11:30 - 14:00	17:00 - 23:30
Mittwoch		11:30 - 14:00	17:00 - 23:30
Donnerstag	8:30 - 11:00	11:30 - 14:00	17:00 - 23:30
Freitag		11:30 - 14:00	17:00 - 23:30
Samstag	9:00 - 11:00		17:00 - 23:30

Wir suchen aufgestelltes Teilzeit-Servicepersonal.
Anfragen bitte unter: karl.mueller@kybun.com

Grosse Frühlingsausstellung bei «Velos Herzog»

«Velos Herzog» lädt noch bis Samstag zur Frühlingsausstellung mit Sonderpreisen und einem Frühlingssputz für mitgebrachte Fahrräder ein.

Von Donnerstag bis Samstag, 14. bis 16. März kommen Schnäppchenjäger im grossen Zelt auf dem Vorplatz von «Velos Herzog» voll und ganz auf ihre Kosten: Über 2500 Velo-Kleidungsstücke werden für nur je CHF 15.– angeboten. Aber nicht nur das. Auch mehr als 800 Veloschuhe werden zu Top Preisen verkauft, damit wieder Platz



Roman Rezolli vor seiner grossen Auswahl an Fahrradartikeln.

z.V.g.

für neue Artikel frei wird. Am Samstag findet man im Schnäppchenzelt verschiedenste Einzelstücke und Ausläufer zu stark reduzierten Preisen. Als besondere Attraktion darf die Kundschaft ihr schmutziges Velo mitnehmen, welches vom Velos-Herzog-Team gleich vor Ort professionell gereinigt wird. Natürlich wird auch für Speis und Trank gesorgt. Mit Wurst vom Grill und einem Getränk sind alle rundum versorgt. Geöffnet ist die Ausstellung am Donnerstag und Freitag von 9 bis 18 Uhr und am Samstag von 9 bis 16 Uhr.

Osterprogramm in der Chinderchile Horn

Die evangelische Kirchgemeinde Horn lädt zu einem Osterprogramm für Kinder und Erwachsene ein. Morgen Samstag 16. März, um 10.10 Uhr freuen sich Vreni Wohnlich, Gaby Grether und Angelica Grewe auf eine fröhliche Runde bei Sirup, Kaffee und Zopf. Mit dem Märchen «Der Chamäleonvogel» wird an der Chinderchile die Ostergeschichte erzählt und gemeinsam mit den Kinder gebastelt, gespielt, vor allem aber gesucht, wie es sich für Ostern gehört. pd

Nächster Taize-Gottesdienst in Horn

Diesen Sonntag, 17. März, findet um 19.30 Uhr in der evangelischen Kirche Horn wieder ein Taize-Gottesdienst statt. Die interessierten Teilnehmende sind eingeladen, in der mit Kerzenlicht beleuchteten Kirche Taize-Lieder und nachdenkliche Texte zu geniessen. pd

Liebe für das Chaos



Annette Grunert spielt in ihrer Kunst mit der Farbenvielfalt. z.V.g.

Die Frasnachter Künstlerin Annette Grunert zeigt ihre künstlerische Farben- und Formenvielfalt vom 21. bis 24. März in Horn.

Annette Grunerts Kunstwerke zeichnen sich durch eine tiefe Verbindung zur Natur und eine Vielfalt an Stilen und Techniken aus. Geboren und aufgewachsen in einer künstlerischen Familie, fand Annette Grunert schon früh ihre

Leidenschaft für die Kunst und begann, ihren eigenen künstlerischen Ausdruck zu entwickeln. Seitdem hat sie eine Sammlung aus Gemälden, Skulpturen und Installationen geschaffen, die in verschiedenen Galerien und Ausstellungen international präsentiert werden. Aktuell ist eine Auswahl ihrer Werke vom 21. bis 24. März in «la maison kurari» an der Bahnhofstrasse 2 in Horn zu sehen. pd

Osterdekorationen in Arbon handgemacht

«Filati Mode mit Wolle» lädt morgen Samstag, 16. März, von 8.30 bis 16 Uhr zur Osterausstellung in das Ladenlokal in der Arboner Altstadt ein. Zu entdecken gibt es alles rund um Ostern zum Kaufen oder Selbermachen: Kuschtierchen, bestückte Osterneste, Handpuppen, Wohnaccessoires und farbenfrohe Spültücher werden in Handarbeit und mit Herz in Arbon hergestellt. pd

Schnäppchenjagd an der Kinderkleiderbörse

Morgen Samstag, 16. März, findet in der Mehrzweckhalle in Frasnacht die Kinderkleiderbörse 2xtreit statt. Von 9 bis 11 Uhr erhalten Kindersachen und Spielzeuge ein neues Leben. Es werden Kleider für den Frühling und Sommer verkauft sowie Spielsachen. Draussen findet zudem ein Kinderflohmärkte statt. Mehr Informationen zum Angebot gibt es unter www.2xtreit.ch pd

Poesiestunde zum Ausstellungsende

Unter dem Titel «Du blaust mir in die Seele» findet am Sonntag, 17. März, um 11 Uhr die Finissage zur Ausstellung «Aquarelle – See und Landschaft» von Maler Peter Baumann im Haus Max Burkhardt statt. In Anwesenheit des Künstlers wird die Arboner Schriftstellerin Ruth Erat zum Ende dieser Ausstellung ausgewählte Bodenseepoesie vortragen. pd

Melodische Klassik im Schloss Arbon

Am Sonntag, 17. März, um 17 Uhr bringt der Geiger Bastian Loewe gemeinsam mit dem Pianisten Richard Octaviano Kogima Beethovens «Kreutzer-Sonate» zur Aufführung. Dieses Meisterwerk zeichnet sich durch seine Klangfülle, Virtuosität und melodischen Reichtum aus. Auf dem Programm steht auch eine Sonate von Maurice Ravel: Eine wunderschöne Komposition, in welcher der französische Komponist seine Begeisterung für den Jazz zum Ausdruck brachte. Im Anschluss an das Konzert sind alle Zuhörerinnen und Zuhörer zu einem Apéro eingeladen, um das wunderschöne Ambiente im Schloss zu geniessen. Karten sind ab sofort verfügbar und können entweder online unter www.kulturticket.ch oder in der Stadtbibliothek Arbon erworben werden. Der Familienverein Arbon bietet eine kostenlose Kinderbetreuung an. Eine Voranmeldung ist dabei nicht nötig. pd

Ladies Night in der Bibliothek Horn

Am Freitag, 22. März, ab 19 Uhr findet in der Bibliothek Horn im Rahmen des schweizweit durchgeführten Biblioweekends eine Ladies Night statt. Die Besuchenden erwartet eine Bilderausstellung, eine Lesung sowie eine Büchervorstellung. Begleitet wird dies von einem Apéro mit Cüpli. Die Anmeldefrist läuft noch bis nächsten Montag, 18. März. Der Eintritt ist frei. Es gibt eine Kollekte. pd

Ein aussergewöhnlicher Buchclub

Laura Gansner

Irene Tsikonis beginnt am Freitag, 22. März, das Abenteuer Buchclub in der Stadtbibliothek Arbon – mit einem Twist.

«Als ich wieder einmal die Arboner Stadtbibliothekarin mit einem Reschswall zu meinem letzten Lese-Höhenflug überfiel, wurde mir klar: für meine Begeisterung brauche ich einen anderen Rahmen», erinnert sich Irene Tsikonis. Der Rahmen, den sie sich daraufhin selbst schuf, lautet Buchclub. Bei dessen Gestaltung will sie von der herkömmlichen Form abweichen. Nicht ein Buch, welches alleine gelesen und gemeinsam besprochen wird, soll in Tsikonis Buchclub im Fokus stehen. «Jeder und jede soll eine Lektüre mitbringen, welche sie oder ihn gerade begeistert und der Gruppe davon erzählen können», beschreibt Tsikonis ihre Vision für den neuen Arboner Buchclub. Egal in welcher



Irene Tsikonis will ihre Begeisterung für gute Bücher in ihrem Buchclub teilen. lg

Sprache das Buch geschrieben ist oder welchem Genre es zugeordnet wird; Hauptsache, man konnte es nicht mehr aus der Hand legen. «Das Format soll möglichst ungenutzungen und offen für jede und jeden sein», betont Tsikonis. Deshalb sei auch keine Anmeldung nötig. Die erste Durchführung findet am Freitag, 22. März, von 19 bis 20.30 Uhr in der Stadtbibliothek Arbon statt.

An die Messer, fertig, Holz veredeln

Die Obstsortensammlung Roggwil lädt Interessierte morgen Samstag, 16. März, zum Veredelungskurs für Obstgehölze ein.

Morgen Samstag, 16. März, findet in der Obstsortensammlung Roggwil ein Veredelungskurs für Obstgehölze statt. Beim kostenfreien Kurs, der jeweils um 8 und 10 Uhr startet, soll die Handveredelungs-Technik erlernt werden. Die Teilnehmer lernen den Vorgang, wie Obstbäume in professionellen Baumschulen produziert werden. Die selbst veredelten Bäume können von den Teilnehmenden nach Hause genommen werden. Der Kurs ist öffentlich und spricht auch Nichtmitglieder an. Beim Veredeln werden zwei Pflanzenteile miteinander verbunden, stellvertretend wird dies auch Profen, Kopulieren oder Zweien genannt und bildet der Kernvorgang der Obstgehölz-Vermehrung. pd



Der technische Leiter der Obstsortensammlung Roggwil Peter Heinzelmann schneidet ein Zweig für die Veredelung zurecht. z.V.g.

vocaljazzaffair
 Sa 16.3.2024, 20 h, Kulturforum Amriswil
 Fr 22.3.2024, 20 h, Lokremise St.Gallen
 Sa 23.3.2024, 20 h, Presswerk Arbon

vocaljazzaffair - mit Musik in den Frühling
 Tickets: CHF 30/20
 www.eventfrog.ch

Metzgete
 21. bis 24. März
 mittags und abends

Hotel Restaurant Park
 Parkstrasse 7
 9320 Arbon
 071 446 11 19

Öffentlicher Anlass:
 bei Ruth + Ruedi Daepf, Biomassehof Bleiche 1 in Arbon

Donnerstag, 21. März 2024
 18.00 Uhr: Apéro mit «Zwöpfel» (Zwetschgen/Öpfel-Sekt)
 18.15 Uhr: Betriebsrundgang Biomassehof Bleiche
 19.00 Uhr: **Regierungsratspodium**
 «Profil – Programm – Probleme – Plan»

Regierungsrat Dominik Diezi | Regierungsrat Urs Martin
 Kantonsrätin Sandra Reinhardt | Kantonsrätin Denise Neuweiler
 Moderation Andrea Vonlanthen, Arbon

und Raclette! Ein bodenständiges Raclette à discrétion für nur Fr. 28.- (inkl. Dessert u. Kaffee).

Nicht zögern! Anmeldung oder **Abmeldung** an:
 koni.bruehwiler@bluewin.ch oder SMS an 076 274 24 32

Besuchen Sie uns vom 22. März bis 24. März an der Messe am See!

Öffentliche Auflage Baugesuch

Gesuchsteller: cafimat.ch AG, Oberfeld 45, 9425 Thal
 Grundeigentümer: BS Architektur AG, Seestrasse 23, 9326 Horn
 Projektverfasser: BS Architektur AG, Seestrasse 23, 9326 Horn
 Vorhaben: Neubau Geschäftshaus
 Parzellen: 726/572/573/575
 Flurname/Ort: Seestrasse 19b, 9326 Horn

Öffentliche Auflage
 vom 15.03.2024 bis 03.04.2024
 Ort: Gemeindekanzlei, Tübacherstrasse 11, 9326 Horn

Wer ein schutzwürdiges Interesse hat, kann während der öffentlichen Auflage bei der Gemeindebehörde schriftlich und begründet Einsprache erheben (§103 PBG).
 Horn, 13.03.2024 Gemeindeverwaltung Horn TG

Mit dem **felix.** - Online - Kalender kostenlos
 Veranstaltungen erfassen und wissen, was in der Region läuft!
 www.felix-arbon/veranstaltungen

Amtliche Todesanzeigen Arbon

Am 7. März 2024 ist gestorben in Arbon: **Ernst Jakob Raymann**, geboren am 13. Juni 1945, von Eschenbach, Witwer der Julia Kathleen Raymann geb. Walsh, wohnhaft gewesen in Arbon, Senevita Giesserei, Giessereistrasse 12. Die Abdankung findet im engsten Familienkreis statt. Trauerhaus: Catherine Raymann, Kräzernstrasse 108, 9015 St. Gallen.

Am 8. März 2024 ist gestorben in Arbon: **Elisabeth Sottini geb. Uhler**, geboren am 25. August 1938, von Sirnach, Witwe des Bruno Vittorio Sottini, wohnhaft gewesen in Arbon, Brühlstrasse 3 bei National. Die Abdankung findet am Freitag, 22. März, um 14 Uhr in Roggwil statt. Beisammung in der katholischen Kirche St. Otmar. Trauerhaus: Claudine Sottini, Brühlstrasse 75, 9320 Arbon.

Am 8. März 2024 ist gestorben in Münsterlingen: **Ruth Sturzenegger geb. Frei**, geboren am 20. Februar 1942, von Speicher, wohnhaft gewesen in Arbon, Kronbergstrasse 4. Die Abdankung findet im engsten Familienkreis statt. Trauerhaus: Anita Sturzenegger, Kronbergstrasse 4, 9320 Arbon.

Am 11. März ist gestorben in Arbon: **Gertrud (Margrith) Uhlmann geb. Scherrer**, geboren am 20. Oktober 1942, von Trub, Ehefrau des Jean Uhlmann, wohnhaft gewesen in Arbon, Landquartstrasse 53. Die Abdankung findet im engsten Familienkreis statt. Trauerhaus: Hans Uhlmann, Landquartstrasse 53, 9320 Arbon.

Amtliche Todesanzeige Horn

Am 4. März 2024 ist gestorben in St. Gallen: **Oscar Albert Peter**, geboren am 6. Januar 1959, von Fischenthal, Ehemann der Elizabeth Francis, wohnhaft gewesen in Horn, Kirchstrasse 2e.

PRIVATER MARKT

AROMAWELT neu an der **Kornfeldstr. 6, 9320 Arbon** Angebote wie Ayurveda- Massagen, Aromabehandlung, Produkte, Online Shop und Öffnungszeiten finden sie auf www.aromawelt.com.

Michi's PC-Hilfe Bei allen Anliegen: PC, Laptop, Tablet, Smartphone, auch Schulungen für Senioren, Hausbesuche, Beratung & Verkauf von Neugeräten fair-schnell-einfach **079 520 00 08**

Gesucht Koch für die Saison 2024
Für unseren Sommerbetrieb in Horn suchen wir einen unabhängigen, freundlichen, flexiblen, belastbaren Koch von März bis Mitte Oktober. Unregelmässige Arbeitszeiten, tagsüber und abends. Interessiert? Rufen Sie uns an 079 650 2120 oder Mail: ahoi@connys-hafenbeizli.ch www.connys-hafenbeizli.ch.


Für die Versorgungssicherheit im Stromnetz erneuert die Arbon Energie AG ihre Trafostation an der St. Gallerstrasse. In diesem Zusammenhang sind umfangreiche Kabelarbeiten in der Landquartstrasse und St. Gallerstrasse notwendig.

Am Weiherweg und am Auslauf des Weihers werden offene Grabenarbeiten durchgeführt, welche bis Mitte/Ende April andauern.

Ab Mitte April stehen zwischen den Trafostationen in der St. Galler- und Landquartstrasse Bauarbeiten an. Diese werden überwiegend grabenlos durchgeführt. Lediglich die Maschinenstandorte sowie die benötigten Eingriffstellen werden im Gelände sichtbar sein.

Im Zusammenhang mit den Arbeiten sind Anpassungen an den Fusswegverbindungen und teilweise Absperrungen im Bereich des Weihers und der Aach notwendig. Diese werden vor Ort entsprechend signalisiert. Die Fertigstellung der genannten Arbeiten ist für Juli vorgesehen.

Die Arbon Energie AG dankt der Bevölkerung hinsichtlich der Umstände und Lärmbelastungen für das entgegengebrachte Verständnis. Sämtliche Akteure sind bemüht, die auftretende Verkehrsstörung auf ein Minimum einzuschränken.



Allrounder gesucht? Biete professionelle Dienste als **Hauswart, Zimmermann, Trockenbauer oder Fussbodenleger**. Sie benötigen Beratung für Ihr Zuhause / Sonstige Projekte. Ich stehe Ihnen zur Verfügung. Kontakt: lex_handwerkerservice@outlook.com.

TREFFPUNKT

Senioren Tanz, jeden Mittwoch von 14 bis 17 Uhr. Eintritt CHF 10.-. Kupferwiesenstrasse 4, 9320 Arbon. Tel. 079 473 48 12 (Spaghetti Beizli).

Café Restaurant Weiher, Arbon. Mittags-Menü CHF 17.-, Portion für den kleinen Hunger CHF 13.-. Wo-chenhit CHF 17.-. **Jeden 3. Freitag** im Monat, ab 19.30 Uhr **«Stobete»** und **jeden Dienstag «Tanznachmittag für Junggebliebene»** von 14-17 Uhr. Öffnungszeiten: Mo-Fr: 8.30 bis 19 Uhr, Sa/So geschlossen. Auf Ihren Besuch freut sich Th. Glarner, Tel. 071 446 2154.

FAHRZEUGMARKT

Kaufe Autos, Jeeps, Lieferwagen, Busse, Wohnmobile und LKW. Gute Barzahlung. Telefon 079 777 9779 (Mo-So).



Impressum

Amtliches Publikationsorgan der Stadt, Primar- und Sekundarschulgemeinde Arbon und der Politischen Gemeinde Horn.

Herausgeber
Genossenschaft Verlag MediArbon
Rebaldenstrasse 7
9320 Arbon
Telefon 071 440 18 30
www.felix-arbon.ch
felix@mediarbon.ch

Verantwortung
Verlag + Redaktion:
Kim Berenice Geser
Redaktion: Laura Gansner
Anzeigen: Daniela Mazzaro
Layout: Amagoo AG, Stachen
Auflage: 13 500 Exemplare
Verteilgebiet: Erscheint jede Woche am Freitag in allen Haushaltungen und Postfächern von Arbon, Frasnacht, Stachen, Berg, Freidorf, Horn, Roggwil, Steinach.
Druck: CH Media Print, St. Gallen
Inserateannahme:
Verlag MediArbon
Telefon 071 440 18 30

Die ganze oder teilweise Weiterverwertung von redaktionellen Beiträgen, Inseraten und Reklamen – inkl. Einspeisung in Online-Dienste – ist Unberechtigten untersagt.



Jemanden zu lieben, den man vergessen hat, ist schwer. Doch jemanden zu vergessen, den man geliebt hat, ist unmöglich.

DANKSAGUNG

Wir danken allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn für die grosse Anteilnahme und Verbundenheit, die wir beim Abschied von unserer geliebten

Christa Müller-Wrang

erfahren durften.

Danken möchten wir für die grosse Anteilnahme und die Unterstützung mit der Teilnahme an der Trauerfeier. Danke für Blumen und Spenden für die Spitex und Pro Senectute. Besonderen Dank gilt Frau Pfarrer Hess für die schöne Abdankung sowie dem Team von Dr. Ruppli. Ebenso bedanke ich mich bei den Freundinnen und Freunden, die mich bei der langen Krankheit von meinem «Nüdeli» begleitet und unterstützt haben.

Arbon, 14. März 2024 Die Trauerfamilie

VERANSTALTUNGEN

Arbon

Freitag, 15. März

- 10% Tage im Getränkemarkt Möhl.
- «Grosse Frühlingausstellung» bei Velos-Herzog AG, Salwiesenstr. 6.
- 16-18 Uhr: Brockenhaus Altstadt Flohmarkt.
- 19 Uhr: Konzert Trio Artemis & Daniel Schnyder «Glanzpunkte» im Dietschweiler Saal, Presswerk.
- ab 19.30 Uhr: Weiher Stobete mit Musik und Tanz im Café Weiher.

Samstag, 16. März

- 10% Tage im Getränkemarkt Möhl.
- «Grosse Frühlingausstellung» bei Velos-Herzog AG, Salwiesenstr. 6.
- 8.30-16 Uhr: Osterausstellung im «Filati Mode mit Wolle» im Ladenlokal am Fischmarktplatz.
- 9-16 Uhr: Arboner Ostermarkt in der Altstadt.
- 10-12 Uhr: Brockenhaus Altstadt Flohmarkt.
- 14 + 15.30 Uhr: Kasperlitheater im Dietschweilersaal Presswerk.

Sonntag, 17. März

- 11 Uhr: Finissage zur Ausstellung «Aquarelle – See und Landschaft» von P. Baumann, im Haus Max Burkhardt.
- 15 Uhr: Kino Rio «Nachts im Museum» Eventhalle Presswerk.
- 17 Uhr: «Melodische Klassik» Konzertabend mit Klavier & Violine im Schloss.

Dienstag, 19. März

- 14-16 Uhr: Café International, Hamelplatz. Verein Café International.
- 14-17 Uhr: Tanznachmittag für Junggebliebene mit Live Musik, Eintritt frei, Café Weiher.
- 20 Uhr: Schulgemeindeversammlung Primarschule Frasnacht, Aula (MZH).

Donnerstag, 21. März

- «Metzgete» im Hotel Restaurant Park.
- 9.30-11 Uhr: Strick-Kafi, Filati, Restaurant Michelas Ilge.
- 18.15-21.30 Uhr: Eröffnung Kunstausstellung «R erlebbar» von Diana Rausch mit Ansprache von René Walther im Kappeli in der Altstadt.
- 19 Uhr: Regierungsratspodium und Raclette der SVP Arbon, Biomassehof Bleiche 1.

Freitag, 22. März

- «Metzgete» im Hotel Restaurant Park.
- 14-20 Uhr: Kunstausstellung «R erlebbar» von Diana Rausch im Kappeli in der Altstadt.
- 14-15 Uhr: Biblioweekend, Mitmachgeschichte mit Märchen «Tischleindeck Dich» mit Irene Tsikonis in der Stadtbibliothek.
- 17-21 Uhr: «Messe am See» im Seeparksaal.
- 19-20.30 Uhr: 1. Buchclub Treffen mit Irene Tsikonis in der Stadtbibliothek.
- 20 Uhr: Theater Abend «Ganovenparty» des Bernerverein Arbon in der MZH Frasnacht.

• 20 Uhr: Konzert «Symphonia Classic» des SBO Kreuzlingen im Presswerk.

Roggwil-Freidorf

Freitag, 15. März

- 15-18 Uhr: «Chäs-Mobil» von Eberle Spezialitäten auf dem Ochsenplatz.
- 11-22 Uhr: 2. Roggspiel Spielfest in der Turnhalle Roggwil.
- 8 + 10 Uhr: Veredelungskurs für Obstgehölze mit «Peter Heinzelmänn» in der Obstsortensammlung.

Samstag, 16. März

- 9-17 Uhr: 2. Roggspiel Spielfest in der Turnhalle Roggwil.
- 18 Uhr: Kandidatenvorstellung für den Grossen Rat der FDP Roggwil-Freidorf, in der Huusbraui.

Horn

Donnerstag, 21. März

- 15-20 Uhr: Kunstausstellung «Liebeserklärung an das Chaos» von Anette Grunert im «la maison kumari» Bahnhofstr. 2.

Freitag, 22. März

- 15-20 Uhr: Kunstausstellung «Liebeserklärung an das Chaos» von Anette Grunert im «la maison kumari» Bahnhofstr. 2.
- 19 Uhr: Ladies Night in der Bibliothek.

Steinach

Samstag, 16. März

- 9-12 Uhr: Repair-Workshop für Kleidungsstücke und eigene Velos in der Schule Steinach.
- 10-12 Uhr: Kaffee & Zopf, Bibliothek.

Mittwoch, 20. März

- 15-16 Uhr: Erzählnachmittag für Kinder ab 4 Jahren – 2. KIGA mit Marianne Wäspen in der Bibliothek.

Region

Freitag, 15. März

- Egnacher Pferdesporttage im kybun Joya Reitpark, Vogelsang 1, Egnach. (bis 17.3.).

Suppenzmittag am ökumenischen Gottesdienst

«Weniger ist mehr» – das ist das Motto der gemeinsamen Aktion von HEKS (ref.) und Fastenaktion (kath.) in diesem Jahr. Darum ist der ökumenische Gottesdienst verbunden mit einem gemeinsamen Mittagessen im katholischen Pfarreizentrum. Der Gottesdienst wird von Pfarrer Lukas Mettler und Diakon Matthias Rupper gestaltet, als Organist wird Nathan Hubov mitwirken. Kuchenspenden

Arbon

Evangelische Kirchgemeinde

- Sonntag, 17. März
10 Uhr: Ökum. Gottesdienst: «HEKS» und «Fastenaktion» mit Pfr. L. Mettler und Diakon M. Rupper, Kath. Kirche.
- Montag, 18. März
19.30 Uhr: Sitzen in Stille mit F. Stumpf, UZ Kirche.
- Mittwoch, 20. März
14.30 Uhr: Ökum. Seniorennachmittag, Bildervortrag mit Max Huber, Kath. Pfarreizentrum.
16 Uhr: Bibelgespräch mit Pfr. L. Mettler.

Katholische Kirchgemeinde

- Samstag, 16. März
17.45 Uhr: Wortgottesfeier mit Kommunion, Kirche St. Martin.
- Freitag, 22. März
10.15 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfrn. K. Meier-Schwob im Gartenhof.

Dienstag, 19. März

- 19 Uhr: Eucharistiefeier, Otmarskirche Roggwil.
- Mittwoch, 20. März
9 Uhr: Eucharistiefeier, Kirche St. Martin.
19 Uhr: Via Crucis-Kreuzweg, Galluskapelle.

Evangelische Freikirche Viva

- Sonntag, 17. März
10 Uhr: Gottesdienst mit Marc Bommeli (Kinder- und Jugendprogramm von 1-16 Jahren)
Livestream: chrischona-arbon.ch.

Christliches Zentrum Posthof

- Sonntag, 17. März
9.30 Uhr: Gottesdienst mit Livestream-Predigt und Kindergottesdienst, weitere Infos auf www.czp.ch.

Christliche Gemeinde Arbon

- Sonntag, 17. März
9.30-10.30 Uhr: Anbetung/

Abendmahl, anschl. kurze Pause. 11-11.45 Uhr: Predigt.

Christliche Gemeinde Maranatha

- Sonntag, 17. März
10 Uhr: Gottesdienst.
www.gemeinde-maranatha.ch.

Roggwil

Evangelische Kirchgemeinde

- Sonntag, 17. März
10 Uhr: Gottesdienst mit Pfr. H.U. Hug.

Steinach

Evangelische Kirchgemeinde

- Sonntag, 17. März
10 Uhr: Gottesdienst mit Pfrn. S. Rheindorf.
- Freitag, 22. März
10.15 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfrn. K. Meier-Schwob im Gartenhof.

Katholische Kirchgemeinde

- Sonntag, 17. März
10 Uhr: Eucharistiefeier und Firmung mit G. Scherrer.

Horn

Evangelische Kirchgemeinde

- Samstag, 16. März
10.10 Uhr: Chinderchile vor Oschtere «Der Chamäleonvogel» mit V. Wunderlich und Pfrn. A. Grewe.
- Sonntag, 17. März
19.30 Uhr: Taizé-Gottesdienst mit I. Gajewski und M. Luginbühl.

Katholische Kirchgemeinde

- Samstag, 16. März
17.45 Uhr: Eucharistiefeier mit J. Devasia.
- Freitag, 22. März
10 Uhr: Eucharistiefeier und Krankensalbung im Seniorenzentrum.

Berg

Katholische Kirchgemeinde

- Samstag, 16. März
18 Uhr: Meditative Kommunionfeier.
- Sonntag, 17. März
10 Uhr: Kommunionfeier.

können vor dem Gottesdienst im Pfarreheim abgegeben werden. pd

seiner Technik zum Meister der Landschaftsmalerei. Pfarrer Harald Ratheiser, Diakon Matthias Rupper und das Vorbereitungssteam laden alle Interessierten ein, auch jene, die nicht zum Seniorenkreis gehören. pd

Oekumenischer Seniorennachmittag

Am ökumenischen Seniorennachmittag am Mittwoch, 20. März, um 14.30 Uhr im katholischen Pfarreheim Arbon geht Max Huber in seinem Vortrag der Person des Malers Giovanni Segantini nach, der eine schwierige Jugend hatte und dessen Begabung eher zufällig entdeckt wurde. Segantini entwickelte sich mit

Ärztendienst im Notfall

Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gelten für die Region Arbon, Roggwil und Horn Telefon 0900 575 420 und für die Region Steinach Telefon 0900 144 144. (Fr. 2.80/Min.) red.

felix.



DER WOCHE

Jürg Lengweiler



Insgesamt fast zwei Jahrzehnte hat sich Jürg Lengweiler als Präsident mit Leidenschaft und Engagement für den Verein Gewerbe Steinach eingesetzt. Ein erstes Mal von 1998 bis 2008 und knapp zehn Jahre später erneut von 2017 bis 2024. Er fungierte als Vermittler zwischen Gewerbe und Gemeinde und überwand mit seiner Beharrlichkeit und diplomatischem Geschick so einige Hürden. Dabei behielt er stets ein offenes Ohr für die Anliegen aller Beteiligten. Mit Herzblut organisierte er zahlreiche Anlässe und Veranstaltungen und trug damit zur Sichtbarkeit des Steinacher Gewerbes bei. In Erinnerung bleiben die Expo in Rorschach 1998, die Ausstellung zum 25-Jahr-Jubiläum des Vereins oder der Mittelaltermarkt anlässlich der 1250-Jahr-Feier Steinachs. Aber auch all die Gewerbehöcks, Teilnahmen am Slow Up, Weihnachtsapéros und viele mehr. Zweifellos ist Jürg Lengweiler eine der prägendsten Figuren in der 44-jährigen Vereinsgeschichte. Er hat Brücken gebaut, Menschen zusammengeführt und den Zusammenhalt im Verein gestärkt. Diese Leistung und seinen jahrelangen Einsatz belohnen wir nur zu gern mit dem «felix. der Woche».

Eine Werkstatt für den Eigengebrauch



In Ronny Buobs «Schruberei» kann jeder und jede auf Eigenverantwortung am eigenen Auto handwerken.

Laura Gansner

Der Arboner Ronny Buob lädt morgen Samstag, 16. März, zum Tag der offenen Tür in seine «Schruberei» in Romanshorn ein. Seine Werkstatt soll für alle eine Lösung sein, denen es bisher an Raum und Ausrüstung fehlte, das eigene Fahrzeug selbständig auf Vordermann zu bringen.

Die «Schruberei» sei ursprünglich aus einem Eigenbedarf entstanden, gibt der Arboner Ronny Buob zu. Er habe einen Oldtimer, den er am liebsten gerne selbst wartet und repariert. Dafür habe er immer wieder einen Ort mit der nötigen Grundausstattung benötigt und sei deshalb bei Bekannten und Freunden in Werkstätten kurzfristig untergekommen. «Da war ich vor allem geduldet», sagt Buob lachend. Irgendwann kam er an den Punkt, an dem er nicht nur dachte, dass er nicht der einzige mit diesem Problem sein kann; er wollte auch derjenige sein, der es löst. Er stolperte über ein Inserat für eine Werkstatt am Egnacherweg 11 in Romanshorn, direkt auf dem Areal der Autobau Erlebniswelt. «Sobald man auf diese Strasse einbiegt, dreht sich alles nur noch um Autos.» Es hätte also

keinen besseren Ort für die Verwirklichung seiner Idee geben können: eine Do-It-Yourself-Werkstatt, die jedes Mechaniker-Herz höher schlagen lässt.

Handwerken auf eigene Faust

«Ich stelle Platz und Werkzeuge zur Verfügung, die Kunden bringen das handwerkliche Können mit», erklärt Ronny Buob das Konzept hinter seiner Werkstatt, die er Ende des letzten Jahres eröffnet hat. Denn Unterstützung anbieten könne er nicht gross; Buob ist gelernter Multimedia-Elektroniker und kein Auto-Mechaniker. Das sei aber auch kein Problem: «Wer zu mir kommt, der will auch selbst Hand anlegen.» Deshalb sehe er die «Schruberei» auch nicht als Konkurrenz zu herkömmlichen Auto-Garagen. Das Zielpublikum, welches er anziehe, hätte das eigene Auto so oder so nicht in eine Werkstatt gebracht, sondern selbst getüftelt. In der «Schruberei» können sie sich dafür je nach Bedürfnis für mehrere Stunden, Tage oder auch über einen längeren Zeitraum einmieten. Morgen Samstag, 16. März, von 10 bis 17 Uhr öffnet Ronny Buob seine «Schruberei» allen Interessierten, die einen Blick in die Werkzeugkisten der DIY-Werkstatt werfen möchten.

FDP
Die Liberalen
Bezirk Arbon

bisher
Daniel Eugster
wieder in den Grossen Rat.

Liste 6
Die Besten!

fdp-tg.ch

Ein himmlischer Filmabend in Horn

Am Sonntag, 24. März, um 19 Uhr findet im evangelischen Kirchgemeindehaus Horn ein Filmabend statt. Es wird der Spielfilm «Den Himmel gibt's echt» gezeigt. Darin ist sich der vierjährige Colton Burpo sicher, dass es den Himmel gibt, nachdem er eine schwere Notoperation nur knapp überlebt hat. Er erzählt immer wieder von Erlebnissen, die er unmöglich wissen konnte. So beginnt auch eine Auseinandersetzung mit Kopf und Herz für sein Umfeld. Der Film beruht auf einer wahren Geschichte. Eine Pause mit Snacks und Zeit zum Austausch ist eingeplant. pd

PRESSWERK
KULTURZENTRUM

15.03. TRIO ARTEMIS
DIETSCHWEILERSAAL

16.03. KASPERLITHEATER
DIETSCHWEILERSAAL

17.03. KINO RIO FAMILIENFILM
AM NACHMITTAG, EVENTHALLE

22.03. SYMPHONIA CLASSIC
EVENTHALLE

22.03. - 24.03. ENTRADA SCHWEIZER JUGENDMUSIKWETTBEWERB
DIETSCHWEILERSAAL

23.03. VOCAL JAZZ AFFAIR
EVENTHALLE

24.03. FLOHMARKT
EVENTHALLE

28.03. SING&GIN RESTAURANT

01.04. MOTHER'S FINEST
EVENTHALLE

12.04. CARROUSEL
EVENTHALLE

PRESSWERK-ARBON.CH